

Horizonte erweitern. Märkte erschließen.

PCC SE – Einzelabschluss 2024 gemäß IFRS



Inhalt

3 Bilanz

4 Gesamtergebnisrechnung

5 Eigenkapitalveränderungsrechnung

6 Kapitalflussrechnung (zusammengefasst)

7 Anhang

8 Zusammenfassung wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

15 Erläuterungen zu einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

21 Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz

42 Erläuterungen zu weiteren Anhangangaben

44 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Interaktives PDF

Dieses PDF-Dokument ist optimiert für die Nutzung am Bildschirm.

Gender-Hinweis

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit haben wir in diesem Bericht in der Regel bei personenbezogenen Hauptwörtern entweder die männliche oder die weibliche Form gewählt. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter. Alle Leser mögen sich vom Inhalt dieses Berichts gleichermaßen angesprochen fühlen.

Wir bitten um Ihr Verständnis.



Bilanz

T_A_02

Aktiva in Tsd.€	(Anmerkungen im Anhang)	31.12.2024	31.12.2023
Langfristige Vermögenswerte		1.146.935	1.428.696
Immaterielle Vermögenswerte	(11)	282	319
Sachanlagen	(11)	1.460	1.620
Nutzungsrechte	(11)	18.784	19.666
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	(12)	1.126.410	1.407.091
Kurzfristige Vermögenswerte		28.540	47.441
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	(13)	21.165	18.834
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(23)	7.375	28.607
Bilanzsumme		1.175.475	1.476.137

Passiva in Tsd.€	(Anmerkungen im Anhang)	31.12.2024	31.12.2023
Eigenkapital	(14)	658.687	888.156
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		402.341	339.874
Passive latente Steuern	(19)	3.629	6.873
Finanzverbindlichkeiten	(17)	398.713	333.001
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		114.447	248.107
Sonstige Rückstellungen	(15)	1.151	1.195
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(16)	893	1.847
Steuerverbindlichkeiten		3.017	1.700
Finanzverbindlichkeiten	(17)	101.793	220.777
Sonstige Verbindlichkeiten	(18)	7.594	22.588
Bilanzsumme		1.175.475	1.476.137



Gesamtergebnisrechnung

T_A_01

in Tsd.€	(Anmerkungen im Anhang)	2024	2023
Ergebnis aus Beteiligungen und verbundenen Unternehmen ¹	(4)	-15.373	45.750
Sonstige betriebliche Erträge	(5)	38.288	11.533
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(6)	17.510	19.335
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	(7)	2.769	621
Zinsergebnis	(8)	-13.574	-12.342
Sonstige finanzielle Erträge (+), Aufwendungen (-)	(9)	-235	-379
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)		-11.172	24.606
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(10)	1.040	1.977
Jahresüberschuss / -fehlbetrag		-12.213	22.629
Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von Finanzinvestitionen in Eigenkapitalinstrumente, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden ²		-215.178	78.280
Latente Steuern auf OCI-Posten ³		3.228	-1.174
Summe der im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen		-211.950	77.105
Gesamtergebnis		-224.163	99.734

1 Das Ergebnis aus Beteiligungen und verbundenen Unternehmen enthält im Wesentlichen Dividendenerträge sowie Wertminderungen und Wertaufholungen auf finanzielle Vermögenswerte.

2 Gemäß IFRS 9 werden sämtliche Finanzinvestitionen in Eigenkapitalinstrumente „erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert“ (FVtOCI) klassifiziert. Bei zwei börsennotierten Tochterunternehmen wird die Level-1-Bewertung, basierend auf Börsenpreisen, angewendet. Alle übrigen Tochterunternehmen werden nach der Level-3-Bewertung basierend auf Bewertungsmodellen bewertet, da weder Marktpreise noch kurzfristig zurückliegende Transaktionen vorhanden sind.

3 OCI (Other Comprehensive Income) = erfolgsneutrale Ergebnisbestandteile



Eigenkapitalveränderungsrechnung

T_A_03

in Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen/ Sonstige Rücklagen	Sonstige Eigen- kapitalposten/OCI	Eigenkapital
Stand 01.01.2023	5.000	56	575.492	220.202	800.750
Dividenden an Unternehmenseigner	–	–	–14.050	–	–14.050
Verschmelzung PCC Renewables GmbH	–	–	–	1.718	1.718
Sonstige Veränderungen	–	–	4	–	4
Gesamtergebnis	–	–	22.629	77.105	99.734
Jahresergebnis	–	–	22.629	–	22.629
Sonstige im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	–	–	–	77.105	77.105
– Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von Finanzinvestitionen in Eigenkapitalinstrumente	–	–	–	78.280	78.280
– Auf das OCI entfallende latente Steuern	–	–	–	–1.174	–1.174
Stand 31.12.2023	5.000	56	584.076	299.025	888.156

T_A_04

in Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen/ Sonstige Rücklagen	Sonstige Eigen- kapitalposten/OCI	Eigenkapital
Stand 01.01.2024	5.000	56	584.076	299.025	888.156
Dividenden an Unternehmenseigner	–	–	–5.500	–	–5.500
Verschmelzung PCC Chemicals GmbH	–	–	193	–	193
Gesamtergebnis	–	–	–12.213	–211.950	–224.163
Jahresergebnis	–	–	–12.213	–	–12.213
Sonstige im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	–	–	–	–211.950	–211.950
– Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von Finanzinvestitionen in Eigenkapitalinstrumente	–	–	–	–215.178	–215.178
– Auf das OCI entfallende latente Steuern	–	–	–	3.228	3.228
Stand 31.12.2024	5.000	56	566.556	87.075	658.687



Kapitalflussrechnung (zusammengefasst)

T_A_05

in Tsd.€

Jahresergebnis

Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte

Abschreibungen auf langfristige finanzielle Vermögenswerte

Zunahme (+)/ Abnahme (-) der Rückstellungen

Dividendenergebnis

Erhaltene Dividenden

Zinsergebnis

Erhaltene Zinsen

Gezahlte Ertragsteuern

Zunahme (+)/ Abnahme (-) der Wertberichtigung auf Forderungen und sonstige Aktiva

Gewinne (-)/ Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten

Sonstige zahlungsunwirksame Veränderungen

Veränderungen des Working Capital

Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit

Einzahlungen aus Abgängen (+)/ Auszahlungen aus dem Erwerb (-) von immateriellen Vermögenswerten

Einzahlungen aus Abgängen (+)/ Auszahlungen aus dem Erwerb (-) von Sachanlagen und Nutzungsrechten

Einzahlungen aus Abgängen (+)/ Auszahlungen aus dem Erwerb (-) von finanziellen Vermögenswerten

Cashflow aus Investitionstätigkeit

Auszahlung an den Unternehmenseigner (Dividende)

Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen

Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen

Einzahlungen (+) von Kreditinstituten/ Auszahlungen (-) an Kreditinstitute und aus Leasingverhältnissen

Einzahlungen (+)/ Auszahlungen (-) von Finanzverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Gezahlte Zinsen

Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds

Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelfonds

Finanzmittelfonds am Anfang der Periode

Finanzmittelfonds am Ende der Periode

2024

-12.213

2.769

100.490

-44

-84.349

84.349

-13.574

674

-5.993

291

-10

11.714

-16.979

67.124

-2

-1.687

-34.977

-36.666

-5.500

157.434

-126.004

-1.393

-51.980

-24.251

-51.694

-21.235

3

28.607

7.375

2023

22.629

621

5.514

-5.193

-51.263

51.263

-12.342

318

-89

1.462

-29

33.493

13.527

59.912

-78

-16.116

-42.892

-59.086

-14.050

87.806

-83.737

15.373

38.517

-21.139

22.770

23.596

19

4.992

28.607

Anhang

Inhalt

Zusammenfassung wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

- 8 (1) **Allgemeine Angaben**
- 9 (2) **Änderungen in der Rechnungslegung und noch nicht verpflichtend anzuwendende Standards und Interpretationen**
 - 9 Erstmals verpflichtend anzuwendende Standards und Interpretationen
 - 10 Noch nicht verpflichtend anzuwendende Standards und Interpretationen
- 11 (3) **Erläuterungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**
 - 11 Auswirkungen des Krieges in der Ukraine und ökonomische Einflussfaktoren auf die Bilanzierung
 - 11 Ertragsrealisierung
 - 11 Immaterielle Vermögenswerte
 - 11 Sachanlagen
 - 11 Fremdkapitalkosten
 - 11 Finanzinstrumente
 - 13 Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-äquivalente
 - 13 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Kontokorrentkredite
 - 13 Rückstellungen
 - 13 Ertragsteuern
 - 13 Leasing
 - 14 Umrechnung von Fremdwährungen
 - 14 Verwendung von Schätzungen

Erläuterungen zu einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

- 15 (4) **Ergebnis aus Beteiligungen und verbundenen Unternehmen**
- 16 (5) **Sonstige betriebliche Erträge**
- 17 (6) **Sonstige betriebliche Aufwendungen**
- 18 (7) **Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte**
- 19 (8) **Ergebnis aus Zinsen**
- 19 (9) **Sonstige finanzielle Erträge und Aufwendungen**
- 20 (10) **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag / Steueraufwand**

Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz

- 21 (11) **Langfristige Vermögenswerte**
- 23 (12) **Finanzielle Vermögenswerte**
 - 23 Beteiligungsportfolio
 - 27 Ausleihungen
- 28 (13) **Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte**
- 28 (14) **Eigenkapital**
- 29 (15) **Sonstige Rückstellungen**
- 29 (16) **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**
- 29 (17) **Finanzverbindlichkeiten**
- 33 (18) **Sonstige Verbindlichkeiten**
- 33 (19) **Latente Steuern**
- 34 (20) **Zusatzangaben zu Finanzinstrumenten**
 - 34 Marktrisiken
 - 34 Ausfall- oder Bonitätsrisiken
 - 34 Liquiditätsrisiken
 - 35 Finanzinstrumente nach Klassen und Kategorien
- 38 (21) **Leasingverhältnisse**
- 39 (22) **Haftungsverhältnisse**
- 39 (23) **Kapitalflussrechnung und Kapitalstrukturmanagement**
 - 39 Kapitalflussrechnung
 - 41 Kapitalstrukturmanagement

Erläuterungen zu weiteren Anhangangaben

- 42 (24) **Nahestehende Unternehmen und Personen**
- 43 (25) **Mitarbeitende**
- 43 (26) **Gesellschaftsorgane**
- 43 (27) **Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Zusammenfassung wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

(1) Allgemeine Angaben

Die PCC Societas Europaea (PCC SE) ist eine nicht-börsennotierte Kapitalgesellschaft europäischen Rechts mit Sitz in Duisburg. Die Anschrift ist Moerser Straße 149, 47198 Duisburg, Deutschland. Die PCC SE ist in das Handelsregister beim Amtsgericht Duisburg unter HRB 19088 eingetragen.

Im Mittelpunkt der Geschäftstätigkeit der PCC SE steht die nachhaltige Unternehmensbeteiligung und Unternehmensentwicklung. Zu den Hauptzielen zählen dabei die Schaffung beziehungsweise die kontinuierliche Steigerung von Unternehmenswerten. Als wachstumsorientierter Investor mit überwiegend langfristiger Ausrichtung fördert die PCC SE ihre Beteiligungsgesellschaften in ihrer Entwicklung und dem Ausbau ihrer jeweiligen besonderen Stärken. Neben dem aktiven Management des Beteiligungsportfolios gehören die strategische Führung und das Controlling der Beteiligungsgesellschaften im In- und Ausland zu den Hauptaufgaben der PCC SE. Ein weiterer Fokus liegt auf konzernübergreifenden Finanzierungsaufgaben sowie auf Marktbeobachtungs- und Beratungsdienstleis-

tungen. Das Ziel ist dabei, die PCC-Gruppe weiter kompetenznah zu diversifizieren, insbesondere durch die Positionierung in weniger wettbewerbsintensiven Teilmärkten und Marktnischen. Investitionsschwerpunkte liegen dabei in wachstumsstarken Regionen wie Osteuropa, Südostasien sowie den USA.

Der Einzelabschluss der PCC SE wurde unter Beachtung der International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) und der Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) aufgestellt, die bis zum Abschlussstichtag von der Europäischen Kommission für die Anwendung in der EU übernommen wurden und zum 31. Dezember 2024 verpflichtend anzuwenden waren. Dem Abschluss liegt der Grundsatz der Unternehmensfortführung zugrunde.

Der Stichtag für die Aufstellung des Einzelabschlusses ist der 31. Dezember 2024. Das Geschäftsjahr der PCC SE entspricht dem Kalenderjahr. Der Einzelabschluss der PCC SE wurde in Euro, der Berichts-

währung, aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (Tsd. €) angegeben, wobei sich rechnerisch Rundungsdifferenzen ergeben können.

Einzelne Posten der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung sind zur übersichtlicheren Darstellung teilweise zusammengefasst. Diese Posten werden im Anhang erläutert. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Neben dem Einzelabschluss stellt die PCC SE auch den Konzernabschluss für den größten Konsolidierungskreis auf. Dieser wird im Bundesanzeiger elektronisch veröffentlicht.

Der Vorstand der PCC SE hat diesen Abschluss in der Sitzung am 29. April 2025 aufgestellt, den aufgestellten Abschluss dem Aufsichtsrat zur Prüfung und Billigung vorgelegt und zur Veröffentlichung freigegeben.

(2) Änderungen in der Rechnungslegung und noch nicht verpflichtend anzuwendende Standards und Interpretationen

Erstmals verpflichtend anzuwendende Standards und Interpretationen

Die Änderungen an IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“ stellen klar, dass sich die Klassifizierung von Verbindlichkeiten als kurz- oder langfristig nach den Rechten richtet, über die das Unternehmen am Abschlussstichtag verfügt. Verbindlichkeiten werden nunmehr als langfristig eingestuft, wenn das Unternehmen am Abschlussstichtag ein substantielles Recht besitzt, die Erfüllung der Schuld um mindestens 12 Monate zu verschieben. Die Absicht des Managements, ein substantielles Recht auszuüben oder nicht auszuüben, hat dabei keinen Einfluss auf die Beurteilung. Darüber hinaus haben in Kreditvereinbarungen enthaltene Bedingungen (zum Beispiel Financial Covenants), die ein Unternehmen innerhalb von 12 Monaten nach dem Abschlussstichtag erfüllen muss, keinen Einfluss auf die Klassifizierung einer Verbindlichkeit als kurz- oder langfristig. Maßgeblich für die Klassifizierung sind hingegen Bedingungen, die ein Unternehmen bis zum oder am Abschlussstichtag erfüllen muss.

Die Änderungen an IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ legen fest, dass der Verkäufer beziehungsweise der Leasingnehmer die Folgebewertung der Leasingverbindlichkeit so durchzuführen hat, dass kein Gewinn oder Verlust in Bezug auf das zurückbehaltene Nutzungsrecht realisiert wird.

Erstmals verpflichtend anzuwendende Standards und Interpretationen

T_A_06

Standard / Interpretation	Verpflichtender Erstanwendungszeitpunkt gemäß IASB	Erstmalige Pflichtenwendung in der EU
Änderungen an IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“: – Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig – Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig – Verschiebung des Erstanwendungszeitpunkts – Langfristige Verbindlichkeiten mit Nebenbedingungen	1. Januar 2024	1. Januar 2024
Änderungen an IFRS 16 „Leasingverhältnisse“: Leasingverbindlichkeiten bei Sale-and-Leaseback-Transaktionen	1. Januar 2024	1. Januar 2024
Änderungen an IAS 7 „Kapitalflussrechnungen“ und IFRS 7 „Finanzinstrumente: Angaben“: Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen	1. Januar 2024	1. Januar 2024

Die Änderungen an IAS 7 „Kapitalflussrechnungen“ und IFRS 7 „Finanzinstrumente: Angaben“ betreffen insbesondere zusätzliche verpflichtende Anhangangaben im Zusammenhang mit Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen.

Aus den aufgeführten erstmalig anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften ergeben sich – sofern nicht zuvor erläutert – keine wesentlichen Auswirkungen auf den Einzelabschluss der PCC SE.

Noch nicht verpflichtend anzuwendende Standards und Interpretationen

Der IASB hat nachfolgend aufgelistete Standards und Interpretationen beziehungsweise Änderungen an diesen veröffentlicht, die im Geschäftsjahr 2024 noch nicht anzuwenden waren. Diese Standards und Interpretationen sind teilweise noch nicht in EU-Recht übernommen worden („Endorsement“) und werden von der PCC SE nicht angewandt. Die PCC SE prüft derzeit, inwieweit neue noch nicht verpflichtend anzuwendende Standards und Interpretationen Einfluss auf den Einzelabschluss haben werden. Mit Ausnahme des neuen IFRS 18 wird derzeit nicht erwartet, dass die aufgelisteten noch nicht anzuwendenden Standards und Interpretationen wesentliche Auswirkungen auf den Einzelabschluss haben werden.

Der neue Standard IFRS 18 „Darstellung und Angaben im Abschluss“ wird den bisherigen Standard IAS 1 ersetzen und enthält Anforderungen an die Darstellung und Offenlegung von Informationen in Abschlüssen. Die wesentlichen Neuerungen des IFRS 18 betreffen zum einen die Einführung von Zwischensummen in der Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Zuordnung von Aufwendungen und Erträgen in die Kategorien betrieblich, investiv und Finanzierung. Zum anderen werden neue Angabe- und Erläuterungspflichten zu von der Unternehmensleitung definierten Erfolgskennzahlen

Noch nicht verpflichtend anzuwendende Standards und Interpretationen

T_A_07

Standard / Interpretation	Verpflichtender Erstanwendungszeitpunkt gemäß IASB	Erstmalige Pflichten Anwendung in der EU
Änderungen an IAS 21 „Währungsumrechnung“: Mangel an Umtauschbarkeit	1. Januar 2025	1. Januar 2025
Änderungen an IFRS 9 „Finanzinstrumente“ und IFRS 7 „Finanzinstrumente: Angaben“: Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten	1. Januar 2026	Noch unbekannt
Änderungen an IFRS 9 „Finanzinstrumente“ und IFRS 7 „Finanzinstrumente: Angaben“: Verträge, die sich auf naturabhängigen Strom beziehen	1. Januar 2026	Noch unbekannt
Jährliche Verbesserungen der IFRS	1. Januar 2026	Noch unbekannt
IFRS 18 „Darstellung und Angaben im Abschluss“	1. Januar 2027	Noch unbekannt
IFRS 19 „Tochterunternehmen, die keiner öffentlichen Rechenschaftspflicht unterliegen: Angaben“	1. Januar 2027	Noch unbekannt
IFRS 14 „Regulatorische Abgrenzungsposten“	1. Januar 2016	Keine Anerkennung durch die EU

eingeführt. Darüber hinaus definiert IFRS 18 erweiterte Leitlinien zur Bestimmung, ob Posten in den primären Abschlussbestandteilen oder im Anhang aufzunehmen sind, sowie zur Aggregation und Disaggregation von Posten. Das konkrete Ausmaß der Auswirkungen aus der Erstanwendung von IFRS 18 auf die Darstellung des IFRS Einzelabschlusses der PCC SE wird derzeit noch analysiert.

(3) Erläuterungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Auswirkungen des Krieges in der Ukraine und ökonomische Einflussfaktoren auf die Bilanzierung

Die Geschäftsentwicklung der Beteiligungen des diversifizierten Portfolios der PCC SE war im Geschäftsjahr 2024 durch die anhaltend schwache Konjunktur in Deutschland und der gesamten Europäischen Union geprägt. Belastend kam der anhaltend hohe Wettbewerbsdruck aus Fernost hinzu, vor allem aus China und Indien sowie bei Siliziummetall auch aus Brasilien. Darüber hinaus belasteten die andauernden geopolitischen Unsicherheiten bedingt durch den Krieg in der Ukraine und den Nahostkonflikt weiterhin die europäische Wirtschaft und damit auch die Geschäftsaktivitäten der PCC-Gruppe.

Ertragsrealisierung

Die PCC SE ist die oberste Muttergesellschaft der PCC-Gruppe und realisiert als Holdinggesellschaft keine eigenen Umsatzerlöse. Zinserträge werden zeitanteilig unter Anwendung der Effektivzinsmethode erfasst. Dividendenerträge werden zu dem Zeitpunkt erfasst, in dem das Recht auf den Empfang der Zahlung entsteht.

Immaterielle Vermögenswerte

Erworbene immaterielle Vermögenswerte werden mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und kumulierter Wertminderungen bilanziert. Sind die Voraussetzungen für die Aktivierung von selbst erstellten immateriellen Vermögenswerten erfüllt, werden auch diese aktiviert. Immaterielle Vermögenswerte werden grundsätzlich linear entsprechend ihrer geschätzten Nutzungsdauer abgeschrieben. Dabei wird von Nutzungsdauern zwischen drei und 44 Jahren ausgegangen. Die immateriellen Vermögenswerte der PCC SE beinhalten im Wesentlichen die Namensrechte am PCC-Stadion des VfB Homberg e.V. sowie Software-Lizenzen.

Sachanlagen

Sachanlagen werden gemäß IAS 16 zu historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt und – außer Grund und Boden – linear über die geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Anschaffungskosten beinhalten alle Ausgaben, die direkt dem Erwerb zuzurechnen sind. Den planmäßigen Abschreibungen liegen folgende Nutzungsdauern zugrunde:

Nutzungsdauern von Sachanlagen

	T_A_08	
in Jahren	2024	2023
Bauten und Gebäude	17	17
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1 – 15	1 – 15

Zu den Nutzungsdauern von Vermögenswerten aus Leasingverhältnissen wird auf Abschnitt (11) verwiesen.

Eine Sachanlage wird entweder bei Abgang ausgebucht oder dann, wenn aus der weiteren Nutzung kein wirtschaftlicher Nutzen mehr erwartet wird. Die aus der Ausbuchung des Vermögenswerts resultierenden Gewinne oder Verluste werden als Differenz zwischen dem Nettoveräußerungserlös und dem Buchwert des Vermögenswerts ermittelt und in der Periode, in der der Vermögenswert ausgebucht wird, erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Wertaufholungen werden in den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst. Die Restwerte, Nutzungsdauern und Abschreibungsmethoden werden am Ende jedes Geschäftsjahres überprüft und bei Bedarf angepasst.

Fremdkapitalkosten

Direkt zurechenbare Fremdkapitalkosten, die im Rahmen des Erwerbs, des Baus oder der Herstellung eines qualifizierten Vermögenswerts anfallen, werden als Teil der Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert. Sie werden bis zu dem Zeitpunkt aktiviert, ab dem der Vermögenswert für die vorgesehene Nutzung bereit ist. Dabei wird der jeweilige Fremdkapitalkostensatz angesetzt. Alle sonstigen Fremdkapitalkosten werden in der Periode aufwandswirksam erfasst, in der sie anfallen.

Finanzinstrumente

Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten werden in der Bilanz angesetzt, wenn die PCC SE bei einem Finanzinstrument Vertragspartei wird. Finanzielle Vermögenswerte werden ausgebucht, wenn die vertraglichen Rechte auf Zahlungen aus den finanziellen Vermögenswerten auslaufen oder die finanziellen Vermögenswerte mit allen wesentlichen Risiken und Chancen übertragen werden. Finanzielle Verbindlichkeiten werden ausgebucht, wenn die vertraglichen Verpflichtungen beglichen, aufgehoben oder ausgelaufen sind. Marktübliche Käufe und Verkäufe von Finanzinstrumenten werden grundsätzlich zum Handelstag angesetzt, dem Tag, an dem sich die Gesellschaft zum Kauf beziehungsweise zum Verkauf verpflichtet.

Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten nach IFRS 9

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden anhand ihrer Beschaffenheit und ihres jeweiligen Verwendungszwecks nach IFRS 9 in die folgenden Bewertungskategorien eingeteilt:

(a) Finanzinstrumente, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden (aC)

Finanzielle Vermögenswerte werden in die Kategorie aC eingeordnet, wenn sie im Rahmen eines auf die Vereinnahmung der vertraglichen Zahlungsströme ausgerichteten Geschäftsmodells gehalten werden (strenge Geschäftsmodellbedingung). Zudem muss der Vermögenswert so ausgestaltet sein, dass er nur zu zeitlich festgelegten Zahlungsströmen führt, die Zins- und Tilgungszahlungen auf den ausstehenden Nominalbetrag darstellen (Zahlungsstrombedingung). Finanzielle Verbindlichkeiten werden grundsätzlich in die Kategorie aC eingeordnet, es sei denn, es handelt sich um ausschließlich zu Handelszwecken gehaltene Finanzpassiva, Derivate oder Verbindlichkeiten, für welche die Fair-Value-Option ausgeübt wurde. Der Bewertungskategorie aC werden bei der PCC SE „Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte“ zugeordnet sowie Forderungen und Ausleihungen, die in den Positionen „Langfristige finanzielle Vermögenswerte“ und „Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte“ ausgewiesen sind. Die Anteile an den Gemeinschaftsunternehmen OOO DME Aerosol, Pervomaysky (Russland), und PCG PCC Oxyalkylates Sdn. Bhd., Kuala Lumpur (Malaysia), sowie sonstige Beteiligungen werden ebenfalls zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Zudem fallen „Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente“ unter diese Bewertungskategorie. Sämtliche finanziellen Verbindlichkeiten, mit Ausnahme von Derivaten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, werden ebenfalls zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Die Zugangsbewertung erfolgt für finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert, der in der Regel dem Nennwert der Forderung beziehungsweise dem ausgereichten Kreditbetrag entspricht. Unverzinsliche oder niedrigverzinsliche langfristige Forderungen und Kredite werden zum Barwert angesetzt. Transaktionskosten, die direkt dem Erwerb oder der Emission von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten zuzurechnen sind, werden

dem beizulegenden Zeitwert der finanziellen Vermögenswerte oder finanziellen Verbindlichkeiten hinzugerechnet. Die Folgebewertung der Finanzinstrumente der Kategorie aC erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode. Die Wertänderungen werden erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

(b) Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden (FVtOCI)

Finanzielle Vermögenswerte werden in die Kategorie FVtOCI eingeordnet, wenn sie in einem Geschäftsmodell gehalten werden, um sowohl vertraglich vereinbarte Zahlungsströme zu vereinnahmen als auch Verkäufe zu tätigen (gemilderte Geschäftsmodellbedingung). Zudem muss der Vermögenswert so ausgestaltet sein, dass er nur zu zeitlich festgelegten Zahlungsströmen führt, die Zins- und Tilgungszahlungen für eine Kapitalüberlassung darstellen (Zahlungsstrombedingung). Eigenkapitaltitel erfüllen nie die Zahlungsstrombedingung, können aber freiwillig als FVtOCI bewertet werden. Bei der PCC SE wird diese Option in Anspruch genommen und Anteile an Tochterunternehmen werden der Bewertungskategorie FVtOCI zugeordnet. Zudem fallen Wertpapiere darunter. Finanzielle Verbindlichkeiten dürfen grundsätzlich nicht der Kategorie FVtOCI zugeordnet werden. Der erstmalige Ansatz erfolgt zum beizulegenden Zeitwert, der in den überwiegenden Fällen den Anschaffungskosten entspricht. Transaktionskosten, die direkt dem Erwerb oder der Emission von finanziellen Vermögenswerten zuzurechnen sind, werden dem beizulegenden Zeitwert der finanziellen Vermögenswerte hinzugerechnet. Änderungen des beizulegenden Zeitwerts werden im Rahmen der Folgebewertung erfolgsneutral im Eigenkapital abgegrenzt und erst bei Abgang erfolgswirksam erfasst (Recycling). Dagegen verbleiben erfasste Beträge aus Eigenkapitaltiteln bei Abgang des Finanzinstruments im Eigenkapital (kein Recycling).

(c) Finanzinstrumente, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden (FVtPL)

Alle Finanzinstrumente, die nicht die Zugangsbedingungen der beiden erstgenannten Kategorien erfüllen, sind grundsätzlich der Kategorie FVtPL zuzuordnen. Dazu zählen Eigenkapitaltitel, sofern sie nicht freiwillig der Kategorie FVtOCI zugeordnet wurden, Derivate und alle weiteren Finanzinstrumente, die zu Handelszwecken gehalten werden. Zudem kann in bestimmten Fällen die Fair-Value-Option für die Klassifizierung von Finanzinstrumenten freiwillig, aber unwiderruflich ausgeübt werden. Die Zugangs- und die Folgebewertung von Finanzinstrumenten der Kategorie FVtPL erfolgt zum beizulegenden Zeitwert. Wertänderungen werden erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Transaktionskosten, die direkt dem Erwerb von finanziellen Vermögenswerten oder finanziellen Verbindlichkeiten zuzurechnen sind, werden sofort ergebniswirksam erfasst.

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden nur dann saldiert und als Nettobetrag in der Bilanz ausgewiesen, wenn es einen Rechtsanspruch darauf gibt und beabsichtigt ist, den Ausgleich auf Nettobasis herbeizuführen oder gleichzeitig mit der Wertung des betreffenden Vermögenswerts die dazugehörige Verbindlichkeit abzulösen.

Wertminderungen finanzieller Vermögenswerte

Für finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, ist eine bilanzielle Vorsorge für erwartete Wertminderungen zu erfassen. Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind dazu auf Basis historischer Ausfälle und in die Zukunft gerichteter Schätzungen erwartete Ausfallraten (Stufe 2 des Wertminderungsmodells) zu ermitteln. Liegen objektive Hinweise dafür vor, dass Forderungen aus Lieferungen und Leistungen oder sonstige zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte als wertgemindert anzusehen sind, werden diese

einzelnen auf eine Wertminderung geprüft (Stufe 3 des Wertminderungsmodells). Dies ist beispielsweise dann der Fall, wenn ein Insolvenzverfahren über den Schuldner einer Forderung eröffnet wurde oder andere substantielle Hinweise auf eine Wertminderung, beispielsweise eine deutliche Verschlechterung der Bonität, vorliegen. Die Wertberichtigungen werden über ein aktivisches Wertberichtigungskonto erfasst. Erst bei Uneinbringlichkeit der Forderung werden der Bruttowert und die Wertberichtigung ausgebucht.

Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie für weitere finanzielle Vermögenswerte liegen bei der PCC SE Wertminderungen nur in unwesentlichem Umfang vor, sodass aus Wesentlichkeitsgesichtspunkten keine erwarteten Wertminderungen erfasst wurden. Die Erwartung unwesentlicher Kreditverluste basiert auf Erfahrungen der Vergangenheit.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente umfassen Kassenbestände und Bankguthaben mit einer ursprünglichen Laufzeit von bis zu drei Monaten sowie kurzfristig hochliquide finanzielle Vermögenswerte. Die Bewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Kontokorrentkredite

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, aus Kontokorrentkrediten sowie sonstige Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, soweit eine aus einem vergangenen Ereignis resultierende rechtliche oder faktische Verpflichtung gegenüber Dritten besteht, die zukünftig wahrscheinlich zu einem Vermögensabfluss führt, und sich die Vermögensbelastung zuverlässig schätzen lässt. Langfristige Rückstellungen werden mit dem Barwert der künftigen Vermögensabflüsse angesetzt und über den Zeitraum bis zur erwarteten Inanspruchnahme aufgezinst.

Ertragsteuern

Der Ertragsteueraufwand setzt sich zusammen aus dem laufenden Steueraufwand und den latenten Steuern. Der laufende Steueraufwand wird auf Basis des zu versteuernden Einkommens ermittelt.

Die PCC SE bilanziert latente Steuern nach IAS 12 für Unterschiede zwischen den Buchwerten der Vermögenswerte und Schulden in der Bilanz und ihren Steuerwerten. Latente Steuerverbindlichkeiten und latente Steueransprüche werden grundsätzlich für alle steuerbaren temporären Differenzen erfasst. Latente Steueransprüche für den Vortrag noch nicht genutzter steuerlicher Verluste werden nur erfasst insoweit es wahrscheinlich ist, dass steuerbare Gewinne zur Nutzung der Ansprüche zur Verfügung stehen. Der Buchwert der latenten Ertragsteueransprüche wird an jedem Bilanzstichtag überprüft und in dem Umfang reduziert, in dem es nicht mehr wahrscheinlich ist, dass ein ausreichendes zu versteuerndes Ergebnis zur Verfügung stehen wird, gegen das der latente Steueranspruch zumindest teilweise verrechnet werden kann. Früher nicht bilanzierte latente Ertragsteueransprüche werden an jedem Bilanzstichtag neu beurteilt und in dem Umfang angesetzt, in dem es aus aktueller Sicht wahrscheinlich geworden ist, dass zukünftige zu versteuernde Ergebnisse die Realisierung des latenten Steueranspruchs gestatten. Latente Steuerverbindlichkeiten und latente Steueransprüche werden miteinander verrechnet, wenn ein Recht auf Aufrechnung besteht und sie von der gleichen Steuerbehörde erhoben werden. Laufende Steuern werden auf der Grundlage von steuerlichen Einkünften der Gesellschaft für die Periode berechnet. Es wird dabei der zum Bilanzstichtag gültige Steuersatz zugrunde gelegt.

Leasing

Leasingvereinbarungen werden im Einklang mit IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ bilanziert. Ein Leasingverhältnis liegt vor, wenn ein Vertrag für einen festgelegten Zeitraum zur Nutzung eines identifizierten Vermögenswerts berechtigt und dafür im Gegenzug ein Entgelt gezahlt wird. Leasingverhältnisse, bei denen die PCC SE als Leasingnehmerin auftritt, werden nach dem sogenannten Nutzungsrechtsmodell bilanziert. Für Leasingverhältnisse mit einer Laufzeit von we-

niger als zwölf Monaten (kurzfristige Leasingverhältnisse) sowie bei Leasingvereinbarungen über Vermögenswerte mit geringem Wert wird die Anwendungserleichterung des IFRS 16.5 in Anspruch genommen. Der Ansatz von Nutzungsrecht und Leasingverbindlichkeit entfällt für diese Leasingverhältnisse. Stattdessen werden die Zahlungen linear als Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

In die Bewertung der Leasingverbindlichkeiten gehen sämtliche vertraglich festgelegten Zahlungsverpflichtungen ein. Auf eine Trennung der Zahlungen für Leasing- und etwaige Nichtleasingkomponenten wird unter Anwendung des Wahlrechts nach IFRS 16.15 verzichtet. Die bestehenden Zahlungsverpflichtungen werden mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz abgezinst, sofern die Bestimmung des impliziten Zinssatzes nicht möglich ist und der so ermittelte Barwert als Leasingverbindlichkeit passiviert. Das korrespondierende Nutzungsrecht wird in gleicher Höhe angesetzt. Anfänglich direkte Kosten sowie geleistete Vorauszahlungen erhöhen den Zugangswert des Nutzungsrechts, erhaltene Leasinganreize mindern ihn. In der Folgebewertung wird das Nutzungsrecht linear über die Leasinglaufzeit oder die wirtschaftliche Nutzungsdauer des zugrundeliegenden Vermögenswerts abgeschrieben, je nachdem, welcher Zeitraum kürzer ist. Die Leasingverbindlichkeit wird nach der Effektivzinsmethode fortentwickelt.

Vertraglich festgelegte Verlängerungs-, Kauf- und Kündigungsoptionen sichern der PCC SE beim Abschluss von Leasingvereinbarungen zukünftige betriebliche Flexibilität, erfordern aber auch Ermessensentscheidungen. Bei der Bestimmung der Leasinglaufzeit werden sämtliche gegenwärtigen Erkenntnisse und zukünftigen Erwartungen einbezogen, die für die Ausübung oder Nichtausübung der Optionen sprechen. Sofern die PCC SE mit hinreichender Sicherheit von der Ausübung der Verlängerungsoption ausgeht, umfasst die unterstellte Laufzeit auch diese Perioden. Eine Änderung der Laufzeit wird berücksichtigt, wenn sich im Zeitablauf die Einschätzung der hinreichend sicheren Ausübung beziehungsweise Nichtausübung der bestehenden Option ändert.

Umrechnung von Fremdwährungen

Der Einzelabschluss der PCC SE wird in Euro aufgestellt. Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden mit dem Kurs zum Zeitpunkt der Entstehung der Forderung oder Verbindlichkeit angesetzt. Kurzfristige Fremdwährungsforderungen oder -verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger werden mit dem Stichtagskurs bewertet. Guthaben in Fremdwährung werden mit dem Stichtagskurs bewertet.

Verwendung von Schätzungen

Die Aufstellung des Einzelabschlusses zum 31. Dezember 2024 in Übereinstimmung mit den IFRS erfordert eine Reihe von Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen durch die Geschäftsleitung, die sich auf die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Schulden, Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten

zum Bilanzstichtag sowie auf Erträge und Aufwendungen während des Geschäftsjahres auswirken. Die Hauptanwendungsbereiche für Annahmen und Schätzungen liegen in der Festlegung der Nutzungsdauern von langfristigen Vermögenswerten sowie im Ansatz und in der Bewertung von sonstigen Rückstellungen und Ertragsteuern. Schätzungen fließen auch in die Bestimmung von Leasinglaufzeiten ein sowie in die Berechnung des Abzinsungssatzes im Rahmen der Bilanzierung von Leasingverhältnissen. Zudem beruht die Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte von Investments, für die keine Marktpreise öffentlich verfügbar sind, auf Annahmen und Schätzungen. Darüber hinaus unterliegen die Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen insbesondere aufgrund der schwankenden und bisweilen sprunghaften Inflations- und Zinsentwicklung sowie erheblichen Volatilitäten an den Energiemärkten infolge des Krieges in der Ukraine einer erhöhten Unsicherheit. Unvor-

hersehbare Lieferkettenstörungen, beispielsweise durch Blockaden von Seewegen und militante Angriffe auf Handelsschiffe, tragen ebenfalls zu dieser Unsicherheit bei. Schätzungen beruhen auf Erfahrungswerten und anderen Annahmen, die unter den gegebenen Umständen als angemessen erachtet werden. Sie werden laufend überprüft, können aber von den tatsächlichen Werten abweichen. Für den Krieg in der Ukraine sowie weitere Krisenherde, insbesondere im Nahen Osten, und damit zusammenhängende Effekte auf die Wirtschaft ist es schwierig, die Dauer und das Ausmaß möglicher Auswirkungen auf Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf Cashflows vorherzusagen. Die Buchwerte der von Schätzungen betroffenen Positionen sind den entsprechenden folgenden Kapiteln dieses Anhangs beziehungsweise der Bilanz zu entnehmen.

Erläuterungen zu einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

(4) Ergebnis aus Beteiligungen und verbundenen Unternehmen

Das Ergebnis aus Beteiligungen und verbundenen Unternehmen lag im Geschäftsjahr 2024 bei –15.373 Tsd. € (Vorjahr: 45.750 Tsd. €) und enthält im Wesentlichen Wertminderungen auf finanzielle Vermögenswerte sowie Erträge aus Gewinnausschüttungen. Die Wertminderungen auf finanzielle Vermögenswerte betrugen 100.490 Tsd. € (Vorjahr: 5.514 Tsd. €) und resultierten im Wesentlichen aus der Abwertung von Ausleihungen an verbundene Unternehmen aufgrund von gesunkenen Rückzahlungserwartungen. Die Erträge aus Gewinnausschüttungen betrugen 84.349 Tsd. € (Vorjahr: 51.263 Tsd. €) und verteilten sich wie folgt auf die jeweiligen Beteiligungen:

Erträge aus Gewinnausschüttungen

in Tsd. €

PCC Chemicals GmbH

PCC Energetyka Blachownia Sp. z o.o.

PCC IT S.A.

PCC Trade & Services GmbH

Erträge aus Gewinnausschüttungen

T_A_09

	2024	2023
	84.000	50.000
	242	679
	107	84
	–	500
Erträge aus Gewinnausschüttungen	84.349	51.263

(5) Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich von 11.533 Tsd.€ im Vorjahr auf 38.288 Tsd.€ im abgelaufenen Geschäftsjahr. Die größte Einzelposition bildeten die Erträge aus Verschmelzung. Die Verschmelzung der PCC Chemicals GmbH, Duisburg, führte zu einem Verschmelzungsergebnis von 29.195 Tsd.€ und die der PCC Integrated Chemistries GmbH, Duisburg, zu einem Verschmelzungsergebnis von –525 Tsd.€. Im Vorjahr war in dieser Position das Verschmelzungsergebnis der PCC Renewables GmbH, Duisburg, enthalten. Die zweitgrößte Einzelposition bilden die Erträge aus Weiterbelastungen, die sich von 7.751 Tsd.€ im Vorjahr auf 8.592 Tsd.€ im Berichtsjahr erhöhten. Darin enthalten sind im Wesentlichen umsatzbasierte Lizenzgebühren sowie Kostenumlagen aus Dienstleistungsverrechnungen. Die Position der weiteren sonstigen betrieblichen Erträge setzt sich wie im Vorjahr aus diversen Einzelpositionen zusammen, die für sich betrachtet nicht wesentlich sind.

Sonstige betriebliche Erträge

		T_A_10
in Tsd.€	2024	2023
Erträge aus Verschmelzung	28.670	3.034
Erträge aus Weiterbelastungen	8.592	7.751
Erträge aus der Auflösung von sonstigen Rückstellungen	628	183
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagevermögen	12	29
Weitere sonstige betriebliche Erträge	387	537
Sonstige betriebliche Erträge	38.288	11.533

(6) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verringerten sich von 19.335 Tsd.€ im Vorjahr auf 17.510 Tsd.€ im Geschäftsjahr 2024. Die Position Personalaufwand stellt wie im Vorjahr den stärksten Einzelposten der sonstigen betrieblichen Aufwendungen dar. Der Personalaufwand verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr von 8.634 Tsd.€ auf 8.436 Tsd.€. Dies resultiert im Wesentlichen aus geringeren erfolgsabhängigen variablen Vergütungsbestandteilen aufgrund des im Vergleich zum Vorjahr schlechteren Konzernergebnisses. Die Einzelwertberichtigungen in Höhe von 292 Tsd.€ (Vorjahr: 1.466 Tsd.€) resultierten sowohl im Berichtsjahr als auch im Vorjahr im Wesentlichen aus wertberichtigten Forderungen gegen die AO PCC Rail, Moskau (Russland), sowie aus dem Forderungsverzicht gegenüber der GRID BH d.o.o., Sarajevo (Bosnien-Herzegowina). Die Position der weiteren sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzt sich wie im Vorjahr aus diversen Einzelpositionen zusammen, die für sich betrachtet nicht wesentlich sind.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

in Tsd. €	T_A_11	
	2024	2023
Personalaufwand	8.436	8.634
Rechtsberatungs-, Beratungs- und Prüfungskosten	2.927	3.184
Reise- und Bewirtungskosten	1.802	1.194
Marketing- und Vertriebskosten	1.636	1.064
Allgemeine Geschäftskosten	587	488
EDV- und Telekommunikationskosten	464	354
Einzelwertberichtigungen	292	1.466
Lizenzkosten und ähnliche Holdingumlagen	249	227
Reparatur-, Wartungs- und Instandhaltungskosten	178	32
Sonstige Steuern und Verbrauchsteuern	74	1.713
Miet- und ähnlicher Aufwand	72	56
Weitere sonstige betriebliche Aufwendungen	792	924
Sonstige betriebliche Aufwendungen	17.510	19.335



(7) Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte lagen im Geschäftsjahr 2024 bei 2.769 Tsd.€ (Vorjahr: 621 Tsd.€). Der Anstieg der Abschreibungen auf Nutzungsrechte resultiert im Wesentlichen daraus, dass die Abschreibungen auf das Firmenflugzeug erstmalig für ein volles Geschäftsjahr erfasst sind. Der Anstieg der Abschreibungen auf Sachanlagen resultiert im Wesentlichen aus einer außerplanmäßigen Abschreibung auf nicht werthaltige Projektkosten aus der Verschmelzung der PCC Integrated Chemistries GmbH, Duisburg, in Höhe von 1.460 Tsd.€. Im Vorjahr wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen oder Nutzungsrechte vorgenommen.

Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte

T_A_12

in Tsd. €	2024	2023
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	39	39
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.656	174
Abschreibungen auf Nutzungsrechte	1.074	409
Abschreibungen	2.769	621

(8) Ergebnis aus Zinsen

Das Ergebnis aus Zinserträgen und Zinsaufwendungen verminderte sich von – 12.342 Tsd.€ im Vorjahr auf – 13.574 Tsd.€ im Geschäftsjahr 2024. Die größte Einzelposition war wie im Vorjahr die Position des Zinsaufwands aus Anleihen, die mit 22.355 Tsd.€ um 3.974 Tsd.€ über dem Vorjahreswert lag. Die PCC SE emittiert Anleihen unter anderem zur Finanzierung von Investitionen sowie zur Refinanzierung fälliger Verbindlichkeiten. In Abschnitt (17) Finanzverbindlichkeiten findet sich eine detaillierte Darstellung der Verbindlichkeiten aus Anleihen und deren Laufzeiten. Der Zinsaufwand aus erhaltenen Darlehen von verbundenen Unternehmen resultiert im Wesentlichen aus verzinslichen Darlehen sowie unterjährigen Cashpool-Verbindlichkeiten.

Zinsergebnis

in Tsd.€

Zinsen und ähnliche Erträge

Zinsertrag aus Bankguthaben

Zinsertrag aus gewährten Darlehen an verbundene Unternehmen

Zinsertrag sonstige

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Zinsaufwand aus Anleihen

Zinsaufwand aus Bankverbindlichkeiten

Zinsaufwand aus Leasingverhältnissen

Zinsaufwand aus erhaltenen Darlehen von verbundenen Unternehmen

Zinsaufwand sonstige

Zinsergebnis

T_A_13

	2024	2023
Zinsen und ähnliche Erträge	11.598	9.926
Zinsertrag aus Bankguthaben	25	8
Zinsertrag aus gewährten Darlehen an verbundene Unternehmen	9.990	8.463
Zinsertrag sonstige	1.583	1.456
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	25.172	22.268
Zinsaufwand aus Anleihen	22.355	18.382
Zinsaufwand aus Bankverbindlichkeiten	–	211
Zinsaufwand aus Leasingverhältnissen	935	528
Zinsaufwand aus erhaltenen Darlehen von verbundenen Unternehmen	1.856	3.147
Zinsaufwand sonstige	25	–
Zinsergebnis	–13.574	–12.342

(9) Sonstige finanzielle Erträge und Aufwendungen

Erträge und Aufwendungen aus der Währungsumrechnung sowie sonstige finanzielle Aufwendungen sind im Finanzergebnis ausgewiesen. Im Saldo ergibt sich ein Ergebniseffekt von – 235 Tsd.€ (Vorjahr: – 379 Tsd.€).

Sonstiges finanzielles Ergebnis

in Tsd.€

Erträge aus Währungsumrechnungen

Aufwendungen aus Währungsumrechnungen

Sonstige finanzielle Aufwendungen

Sonstiges finanzielles Ergebnis

T_A_14

	2024	2023
Sonstiges finanzielles Ergebnis	–235	–379

(10) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag / Steueraufwand

Als Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind die gezahlten oder geschuldeten Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sowie die ergebniswirksam erfassten latenten Steuern ausgewiesen. Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag bestehen ausschließlich aus in- und ausländischen Ertragsteuern. In den sonstigen Steuern sind Grundsteuern, Vermögenssteuern und sonstige vergleichbare Steuerarten enthalten. Sie sind den sonstigen betrieblichen Aufwendungen zugeordnet. Die PCC SE unterliegt dem in Deutschland gültigen Körperschaftsteuersatz von 15 % zuzüglich Solidaritätszuschlag. Bei der PCC SE existieren steuerlich nutzbare Verlustvorträge, auf die keine latenten Steuern gebildet wurden. Diese sind unbegrenzt vortragsfähig und belaufen sich auf 124 Millionen € (Vorjahr: 122 Millionen €).

Die Beziehung zwischen dem tatsächlichen und dem auf Basis des IFRS-Jahresergebnisses zu erwartenden Steueraufwand beziehungsweise -ertrag ist in der folgenden Tabelle dargestellt. Dem erwarteten Steueraufwand beziehungsweise -ertrag liegt dabei unverändert gegenüber dem Vorjahr ein vereinfachter Ertragssteuersatz von 30 % zugrunde.

Die BEPS Pillar Two Regelungen wurden Ende 2023 in deutsches Recht überführt (MinStG) und sind am 1. Januar 2024 in Kraft getreten. Der PCC-Konzern fällt in den Anwendungsbereich dieser Regelungen. Die PCC SE hat zum Abschlussstichtag eine Analyse durchgeführt, um die Betroffenheit und die Jurisdiktionen zu ermitteln, aus denen die Gruppe möglichen Auswirkungen im Zusammenhang mit einer Pillar Two Mindeststeuer ausgesetzt ist. Insbesondere inwieweit die PCC SE als oberste Muttergesellschaft eine Primärgänzungssteuer oder nationale Ergänzungssteuer tragen müsste. Dabei wurde zunächst geprüft, ob die Transitional CbCR Safe Harbour Regelungen einschlägig sind. Diese Analyse hat ergeben, dass eine Jurisdiktion nicht unter die Transitional CbCR Safe Harbour Regelungen fällt. Für die Russische Föderation ist der Transitional CbCR Safe Harbour Tests nicht einschlägig. Eine vereinfachte Pillar Two Berechnung hat jedoch keine Primärgänzungssteuer zum 31. Dezember 2024 ergeben.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

in Tsd. €

Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer (Deutschland)

Ausländische Ertragsteuern

Laufender Aufwand aus Ertragsteuern

Latenter Steueraufwand (+) / -ertrag (-)

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Sonstige Steuern und Verbrauchsteuern

Steueraufwand (+) / -ertrag (-)

T_A_15

	2024	2023
	1.078	-340
	-21	75
	1.057	-265
	-17	2.242
	1.040	1.977
	74	1.713
	1.115	3.690

Steuerliche Überleitungsrechnung

in Tsd. €

Ergebnis vor Ertragsteuern

Antizipierter Steueraufwand

Steuerlich nicht zuzurechnende Erträge

Steuerlich nicht zuzurechnende Aufwendungen

Quellensteuern

Erträge (-) / Aufwendungen (+) aus latenten Steuern

Sonstige Effekte

Effektive Ertragsteuern

T_A_16

	2024	2023
	-11.172	24.606
	-3.782	8.329
	-102.451	-48.701
	113.633	20.345
	-21	75
	-17	2.242
	-8.404	15.733
	-1.040	-1.977



Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz

(11) Langfristige Vermögenswerte

Aus Wesentlichkeitsgesichtspunkten werden immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte zusammenfassend in diesem Abschnitt erläutert.

Entwicklung der langfristigen Vermögenswerte

T_A_17

2024	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen					
in Tsd.€	Stand am 01.01.2024	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand am 31.12.2024	Stand am 01.01.2024	Zugänge	Abgänge	Stand am 31.12.2024	Nettobuchwert am 31.12.2024
Immaterielle Vermögenswerte										
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	935	–	–	–	935	673	39	–	712	223
Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögenswerte	56	2	–	–	58	–	–	–	–	58
Summe	991	2	–	–	993	673	39	–	712	282
Sachanlagen										
Grundstücke und Bauten	3.470	–	–	–	3.470	2.323	54	–	2.376	1.094
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.227	62	92	–	1.198	755	142	65	832	366
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	–	1.460	–	–	1.460	–	1.460	–	1.460	–
Summe	4.697	1.522	92	–	6.128	3.077	1.656	65	4.668	1.460
Nutzungsrechte										
Nutzungsrechte	20.259	191	85	–	20.365	592	1.074	85	1.581	18.784
Summe	20.259	191	85	–	20.365	592	1.074	85	1.581	18.784



Entwicklung der langfristigen Vermögenswerte

T_A_18

2023	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Stand am 31.12.2023	Nettobuchwert am 31.12.2023
	Stand am 01.01.2023	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand am 31.12.2023	Stand am 01.01.2023	Zugänge	Abgänge		
in Tsd.€										
Immaterielle Vermögenswerte										
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	910	26	–	–	935	634	39	–	673	263
Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögenswerte	4	52	–	–	56	–	–	–	–	56
Summe	914	78	–	–	991	634	39	–	673	319
Sachanlagen										
Grundstücke und Bauten	3.470	–	–	–	3.470	2.269	54	–	2.323	1.148
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.097	222	91	–	1.227	714	120	79	755	472
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.776	–	–	–3.776	–	–	–	–	–	–
Summe	8.342	222	91	–3.776	4.697	2.983	174	79	3.077	1.620
Nutzungsrechte										
Nutzungsrechte	588	15.907	11	3.776	20.259	195	409	11	592	19.666
Summe	588	15.907	11	3.776	20.259	195	409	11	592	19.666

Die immateriellen Vermögenswerte enthalten Lizenzen und ähnliche Rechte im Wesentlichen für Software sowie für die Namensrechte am PCC-Stadion in Duisburg. Die Nettobuchwerte verringerten sich von 319 Tsd.€ im Vorjahr auf 282 Tsd.€ zum Bilanzstichtag 2024. Die Veränderung resultierte im Wesentlichen aus den planmäßigen Abschreibungen.

Der Nettobuchwert der Sachanlagen verringerte sich von 1.620 Tsd.€ im Vorjahr auf 1.460 Tsd.€ im Berichtsjahr. Der Rückgang resultierte im Wesentlichen aus den planmäßigen Abschreibungen.

Bei der PCC SE liegen Leasingverträge in den Bereichen „Grundstücke und Bauten“ sowie „Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, inkl. Fuhrpark“ vor. Zur Sicherstellung der Flexibilität werden teilweise Verlängerungs- und Kündigungsoptionen vereinbart. Bei der Bestimmung der Vertragslaufzeit werden sämtliche Umstände und Tatsachen berücksichtigt, die zum derzeitigen Kenntnisstand einen Einfluss auf die Ausübung einer Verlängerungsoption beziehungsweise die Nichtausübung einer Kündigungsoption haben. Bei der Bestimmung von Leasingverbindlichkeiten und korrespondierenden Nutzungsrechten werden alle hinreichend sicheren Zahlungsmittelabflüsse berücksichtigt. Die Nettobuchwerte der Nutzungsrechte teilen sich zum Bilanzstichtag nach Art der zugrundeliegenden Vermögenswerte wie folgt auf:

Nettobuchwert Nutzungsrechte

T_A_19

in Tsd.€	31.12.2024	31.12.2023
Grundstücke und Bauten	221	264
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, inkl. Fuhrpark	18.563	19.403
Nettobuchwert Nutzungsrechte	18.784	19.666

Die Nettobuchwerte der Nutzungsrechte verringerten sich von 19.666 Tsd.€ im Vorjahr auf 18.784 Tsd.€ zum Bilanzstichtag. Der Rückgang resultierte im Wesentlichen aus den planmäßigen Abschreibungen. Die zugrundeliegende Vertragslaufzeit bei Leasingverhältnissen über „Grundstücke und Bauten“ beträgt zehn Jahre. „Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, inkl. Fuhrpark“ sind für drei bis fünf Jahre geleast. Die im Geschäftsjahr 2024 erfassten Abschreibungen der Nutzungsrechte in Höhe von 1.074 Tsd.€ (Vorjahr: 409 Tsd.€) teilen sich nach Art der zugrundeliegenden Vermögenswerte wie folgt auf:

Abschreibungen Nutzungsrechte		T_A_20
in Tsd.€	2024	2023
Grundstücke und Bauten	43	42
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, inkl. Fuhrpark	1.031	367
Abschreibungen Nutzungsrechte	1.074	409

(12) Finanzielle Vermögenswerte

In den langfristigen finanziellen Vermögenswerten sind im Wesentlichen Anteile an verbundenen Unternehmen, die Anteile an den Gemeinschaftsunternehmen OOO DME Aerosol (Russland) und PCG PCC Oxyalkylates Sdn. Bhd. (Malaysia) sowie in geringfügigem Maß weitere Wertpapiere enthalten. Darüber hinaus beinhalten die langfristigen finanziellen Vermögenswerte Ausleihungen an einzelne Gesellschaften des Beteiligungsportfolios und an Dritte. Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte mit einer Laufzeit von einem Jahr oder weniger liegen nicht vor.

Langfristige finanzielle Vermögenswerte

		T_A_21
in Tsd.€	31.12.2024	31.12.2023
Anteile an verbundenen Unternehmen	965.052	1.182.461
Anteile an Gemeinschaftsunternehmen	15.382	16.182
Wertpapiere	1	1
Summe Anteile	980.435	1.198.644
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	133.137	194.189
Ausleihungen an Gemeinschaftsunternehmen	12.511	13.932
Ausleihungen an Dritte	327	327
Summe Ausleihungen	145.975	208.447
Finanzielle Vermögenswerte	1.126.410	1.407.091

Beteiligungsportfolio

Die PCC SE ist die Holdinggesellschaft des PCC-Konzerns. Schwerpunkt ihrer Tätigkeit ist das nachhaltige Management und die wachstumsorientierte Optimierung des Portfolios von Mehrheits- und Minderheitsbeteiligungen. Zu den Hauptzielen zählt die Schaffung beziehungsweise die kontinuierliche Steigerung von Unternehmenswerten.

Die PCC Rokita SA und die PCC Exol SA, beide mit Sitz in Brzeg Dolny (Polen), sind an der Warschauer Wertpapierbörse (GWP) notiert, sodass für sie regelmäßig Marktpreise zur Verfügung stehen. Die beizulegenden Zeitwerte leiten sich direkt aus den Börsenkursen ab. Bei Investments, für die keine Marktpreise öffentlich verfügbar sind, werden entweder kürzlich zurückliegende Transaktionen oder Bewertungsmodelle herangezogen. Die jährlichen Unternehmensbewertungen werden im vierten Quartal des jeweiligen Geschäfts-

jahres unter Anwendung der Discounted-Cashflow-Methode (DCF) durchgeführt. Hierbei wird grundsätzlich die operative Dreijahresplanung der Gesellschaften berücksichtigt. Diese wird mittels Iteration um zwei weitere Jahre verlängert, sodass die Ermittlung der ewigen Rente auf dem fünften Jahr aufsetzt. Weiterhin wird mittels Wahrscheinlichkeiten eine Über- und Untererfüllung der Planungen simuliert. Mithilfe von gewichteten Faktoren ergibt dies den beizulegenden Zeitwert. Der erzielbare Betrag wurde unter Verwendung des Nutzungswerts bestimmt, wobei der Abzug der Nettofinanzverbindlichkeiten berücksichtigt ist. Als Wachstumsrate wurde wie im Vorjahr 1,0% unterstellt. Die Planungsprämissen beruhen auf Erfahrungswerten und Schätzungen der jeweiligen Unternehmensführung unter Berücksichtigung zentral vorgegebener Globalpositionen wie Wechselkurse, Konjunkturannahmen, Marktwachstum oder Rohstoffpreise. Hierfür wurde auch auf externe Quellen zurückgegriffen. Weiterhin wurde auf lokale Steuerraten abgestellt. Diese

Beizulegender Zeitwert des Beteiligungsportfolios der PCC SE

T_A_22

in Tsd. €	31.12.2024	31.12.2023	Abweichung absolut	Abweichung relativ
Anteile an börsennotierten Unternehmen¹	348.050	471.039	-122.989	-26,1 %
PCC Rokita SA	270.009	369.695	-99.686	-27,0 %
PCC Exol SA	78.041	101.344	-23.302	-23,0 %
Anteile an nicht-börsennotierten Unternehmen	632.385	727.605	-95.220	-13,1 %
PCC Intermodal S.A.	387.048	330.633	56.415	17,1 %
PCC Consumer Products S.A.	60.140	34.387	25.754	74,9 %
PCC MCAA-Gruppe ²	52.234	219.010	-166.776	-76,1 %
PolyU GmbH	31.467	8.000	23.467	>100 %
PCG PCC Oxyalkylates Sdn. Bhd.	15.254	16.054	-800	-5,0 %
PCC Trade & Services GmbH	14.173	18.370	-4.197	-22,8 %
PCC Synteza S.A.	13.460	876	12.584	>100 %
PCC Thorion GmbH	12.999	10.856	2.143	19,7 %
PCC Energetyka Blachownia Sp. z o.o.	8.637	7.142	1.495	20,9 %
PCC Organic Oils Ghana Ltd.	7.480	7.646	-166	-2,2 %
PCC Silicium S.A.	6.681	16.864	-10.183	-60,4 %
PCC Prodex GmbH	4.903	4.283	620	14,5 %
PCC Morava-Chem s.r.o.	3.778	3.301	477	14,4 %
PCC IT S.A.	3.038	3.264	-226	-6,9 %
PCC Seaview Residences ehf.	2.592	2.592	-	-
PCC Insulations GmbH	2.445	3.027	-582	-19,2 %
distripark.com Sp. z o.o.	1.272	3.957	-2.684	-67,8 %
PCC BakkiSilicon hf.	0	27.787	-27.787	-100,0 %
Weitere Investments ³	4.782	9.556	-4.774	-50,0 %
Summe	980.435	1.198.644	-218.209	-18,2 %

betragen 19% bei polnischen Gesellschaften des Beteiligungsportfolios und 30% bei deutschen Gesellschaften des Beteiligungsportfolios. Die Steuerraten waren unverändert zum Vorjahr. Der Kapitalkostensatz wurde wie im Vorjahr regionenspezifisch ermittelt. Er lag für Polen bei 9,2% (Vorjahr: 8,6%) und für Deutschland bei 8,2% (Vorjahr: 7,5%). Veränderungen an den Bewertungen der Unternehmen des Beteiligungsportfolios werden gemäß IFRS im erfolgsneutralen Ergebnis ausgewiesen.

In der Tabelle sind die beizulegenden Zeitwerte (Fair Values) des Beteiligungsportfolios der PCC SE dargestellt. Insgesamt hatte das Beteiligungsportfolio der PCC SE, bestehend aus verbundenen Unternehmen, Gemeinschaftsunternehmen sowie Wertpapieren, zum 31. Dezember 2024 einen beizulegenden Zeitwert von 980.435 Tsd. € (Vorjahr: 1.198.644 Tsd. €). Hiervon entfielen 348.050 Tsd. € (35,5%) auf die von der PCC SE gehaltenen Anteile an den beiden börsennotierten Unternehmen PCC Rokita SA und PCC Exol SA. Die abgebildete Tabelle zeigt das gesamte Beteiligungsportfolio der PCC SE.

1 Im Vorjahr nur der von der PCC SE zum Stichtag indirekt über die PCC Chemicals GmbH gehaltene Anteile an Aktien; umgerechnet zum Stichtagskurs.

2 Die PCC MCAA-Gruppe besteht aus der MCAA SE und der PCC MCAA Sp. z o.o.

3 In den weiteren Investments sind die Anteile an dem Gemeinschaftsunternehmen OOO DME Aerosol sowie weitere Anteile an verbundenen Unternehmen – unter anderem Projektgesellschaften aus dem Bereich erneuerbare Energien – enthalten.



Anteilsbesitzliste

T_A_23

		Höhe des Anteils der PCC SE am Kapital in %					
Name des Unternehmens	Sitz des Unternehmens	direkt	indirekt	2024	2023	Eigenkapital in Tsd. Landeswährung	Ergebnis in Tsd. Landeswährung
AO NOVOBALT Terminal	Kaliningrad (Russland)	–	100,00	100,00	100,00	309.877,1	–25.352,8
AO PCC Rail i.L.	Moskau (Russland)	100,00	–	100,00	100,00	–626.475,9	–67.602,3
Aqua Łososiowice Sp. z o.o.	Brzeg Dolny (Polen)	–	100,00	100,00	100,00	3.289,4	1.973,5
Brama Pomorza Sp. z o.o.	Gdańsk (Polen)	7,41	–	7,41	7,41	6.087,6	23,3
Centralna Oczyszczalnia Ścieków Sp. z o.o.	Brzeg Dolny (Polen)	–	100,00	100,00	–	5,0	–0,0
Chemia-Profex Sp. z o.o.	Brzeg Dolny (Polen)	–	100,00	100,00	100,00	45,3	–33,2
Chemia-Serwis Sp. z o.o.	Brzeg Dolny (Polen)	–	100,00	100,00	100,00	204,0	38,0
ChemiPark Technologiczny Sp. z o.o.	Brzeg Dolny (Polen)	–	100,00	100,00	100,00	4.679,8	231,4
CWB Partner Sp. z o.o.	Brzeg Dolny (Polen)	–	100,00	100,00	100,00	814,0	510,4
distripark.com Sp. z o.o.	Brzeg Dolny (Polen)	50,00	50,00	100,00	100,00	–3.970,4	–974,4
Ekologistyka Sp. z o.o.	Brzeg Dolny (Polen)	–	100,00	100,00	100,00	69.163,0	38.065,9
Gaia Sp. z o.o.	Brzeg Dolny (Polen)	–	100,00	100,00	100,00	2.664,8	–517,9
GRID BH d.o.o.	Sarajevo (Bosnien und Herzegowina)	85,62	–	85,62	85,62	82,4	0,1
IRPC Polyol Company Ltd.	Bangkok (Thailand)	–	50,00	50,00	50,00	204.769,0	27.027,5
LabAnalytika Sp. z o.o.	Brzeg Dolny (Polen)	–	100,00	100,00	100,00	1.684,0	622,0
LabMatic Sp. z o.o.	Brzeg Dolny (Polen)	–	100,00	100,00	100,00	5.654,4	3.445,3
LocoChem Sp. z o.o.	Brzeg Dolny (Polen)	–	100,00	100,00	100,00	229,9	122,2
Logoport Sp. z o.o.	Brzeg Dolny (Polen)	–	100,00	100,00	100,00	377,8	169,0
MCAA SE	Brzeg Dolny (Polen)	100,00	–	100,00	100,00	82.201,6	–129,4
OOO DME Aerosol	Pervomaysky (Russland)	50,00	–	50,00	50,00	–1.442.043,0	–147.727,0
OOO PCC Consumer Products i.L.	Moskau (Russland)	–	100,00	100,00	100,00	k.A.	k.A.
OOO PCC Consumer Products Navigator	Grodno (Belarus)	–	100,00	100,00	100,00	7.938,2	728,9
PCC Apakor Sp. z o.o.	Brzeg Dolny (Polen)	–	99,59	99,59	99,59	16.184,8	6.142,1
PCC Autochem Sp. z o.o.	Brzeg Dolny (Polen)	–	100,00	100,00	100,00	24.982,3	2.393,6
PCC BakkiSilicon hf.	Húsavík (Island)	65,40	–	65,40	65,40	17.482,6	–62.537,7
PCC BD Sp. z o.o.	Brzeg Dolny (Polen)	–	100,00	100,00	100,00	188.733,7	–935,9

Fortsetzung auf der nächsten Seite



Anteilsbesitzliste

T_A_23

		Höhe des Anteils der PCC SE am Kapital in %					
Name des Unternehmens	Sitz des Unternehmens	direkt	indirekt	2024	2023	Eigenkapital in Tsd. Landeswährung	Ergebnis in Tsd. Landeswährung
PCC Bulgaria EOOD	Sofia (Bulgarien)	–	100,00	100,00	100,00	–190,9	–43,5
PCC Chemax, Inc.	Piedmont, SC (USA)	–	100,00	100,00	100,00	9.095,3	561,3
PCC Chemicals Corporation	Wilmington, DE (USA)	100,00	–	100,00	100,00	–787,8	–202,9
PCC Chemicals GmbH	Duisburg (Deutschland)	–	–	–	100,00	–	29.889,4
PCC ChloroSilanes Sp. z o.o.	Brzeg Dolny (Polen)	100,00	–	100,00	100,00	11.397,3	–2.192,7
PCC Consumer Products Czechowice S.A. i.L.	Czechowice-Dziedzice (Polen)	–	99,74	99,74	99,74	–19.281,4	–915,2
PCC Consumer Products Kosmet Sp. z o.o.	Brzeg Dolny (Polen)	–	100,00	100,00	100,00	52.044,4	20.187,4
PCC Consumer Products S.A.	Brzeg Dolny (Polen)	100,00	–	100,00	100,00	–48.751,1	–8.254,6
PCC Energetyka Blachownia Sp. z o.o.	Kędzierzyn-Koźle (Polen)	84,46	–	84,46	84,46	18.078,3	2.793,4
PCC EXOL Kimya Sanayi ve Ticaret Limited Şirketi	Istanbul (Türkei)	–	100,00	100,00	100,00	16.896,7	5.338,7
PCC EXOL SA	Brzeg Dolny (Polen)	87,09	–	87,09	87,09	460.953,8	34.674,1
PCC Exol Trade Sp. z o.o.	Brzeg Dolny (Polen)	–	100,00	100,00	–	–20,0	–25,0
PCC GulfChem Corporation	Wilmington, DE (USA)	100,00	–	100,00	–	–917,6	–1.417,6
PCC HYDRO DOOEL Skopje	Skopje (Nordmazedonien)	100,00	–	100,00	100,00	–660.305,2	–74.924,0
PCC Insulations GmbH	Duisburg (Deutschland)	100,00	–	100,00	100,00	2.753,9	–1.020,2
PCC Integrated Chemistries GmbH	Duisburg (Deutschland)	–	–	–	100,00	–	–124,3
PCC Intermodal GmbH	Duisburg (Deutschland)	–	100,00	100,00	100,00	398,2	94,7
PCC Intermodal S.A.	Gdynia (Polen)	99,10	–	99,10	99,10	260.932,4	8.044,5
PCC IT S.A.	Brzeg Dolny (Polen)	100,00	–	100,00	100,00	8.324,5	766,1
PCC Italy S.r.l.	Mailand (Italien)	–	100,00	100,00	–	–68,9	–78,9
PCC Izvorsko EOOD	Sofia (Bulgarien)	100,00	–	100,00	100,00	–3.321,1	–109,6
PCC MCAA Sp. z o.o.	Brzeg Dolny (Polen)	58,46	40,42	98,88	98,88	250.954,2	21.870,2
PCC MORAVA-CHEM s.r.o.,	Český Těšín (Tschechien)	98,00	2,00	100,00	100,00	34.407,7	–3.656,5
PCC NEW HYDRO DOOEL Skopje	Skopje (Nordmazedonien)	100,00	–	100,00	100,00	–197.693,8	–36.350,9
PCC Organic Oils Ghana Ltd.	Accra (Ghana)	100,00	–	100,00	100,00	–23.802,2	–10.884,0
PCC Prodex GmbH	Essen (Deutschland)	100,00	–	100,00	100,00	405,2	–94,3

Fortsetzung auf der nächsten Seite



Anteilsbesitzliste

T_A_23

		Höhe des Anteils der PCC SE am Kapital in %					
Name des Unternehmens	Sitz des Unternehmens	direkt	indirekt	2024	2023	Eigenkapital in Tsd. Landeswährung	Ergebnis in Tsd. Landeswährung
PCC Prodex Sp. z o.o.	Brzeg Dolny (Polen)	–	100,00	100,00	100,00	6.673,0	4.877,5
PCC Rokita SA	Brzeg Dolny (Polen)	84,26	–	84,26	84,26	1.288.546,0	115.809,1
PCC Rokita Trade Sp. z o.o.	Brzeg Dolny (Polen)	–	100,00	100,00	–	15,9	10,9
PCC Seaview Residences ehf.	Húsavík (Island)	100,00	–	100,00	100,00	303.139,2	–31.293,4
PCC Silicium S.A.	Zagórze (Polen)	99,99	–	99,99	99,99	10.654,7	4.952,0
PCC Synteza S.A.	Kędzierzyn-Koźle (Polen)	100,00	–	100,00	100,00	17.119,5	–1.736,6
PCC Therm Sp. z o.o.	Brzeg Dolny (Polen)	–	100,00	100,00	100,00	–5.222,8	–4.097,7
PCC Thorion GmbH	Duisburg (Deutschland)	100,00	–	100,00	100,00	4.778,2	–1.368,3
PCC Trade & Services GmbH	Duisburg (Deutschland)	100,00	–	100,00	100,00	10.735,0	159,4
PCG PCC Oxyalkylates Sdn. Bhd.	Kuala Lumpur (Malaysia)	47,50	–	47,50	50,00	30.046,4	–94.240,7
PolyU GmbH	Oberhausen (Deutschland)	100,00	–	100,00	100,00	1.676,0	–69,4
Rail Wagon Management Sp. z o.o.	Brzeg Dolny (Polen)	–	100,00	100,00	–	–27,9	–76,0
S.C. EURO-Urethane S.R.L.	Râmnicu Vâlcea (Rumänien)	58,72	–	58,72	58,72	3.593,3	–185,3
S.C. Oltchim S.A. i.L.	Râmnicu Vâlcea (Rumänien)	32,34	–	32,34	32,34	k.A.	k.A.
Technochem Sp. z o.o.	Brzeg Dolny (Polen)	–	85,80	85,80	85,80	–51,4	–15,2
Terra 77 Sp. z o.o.	Brzeg Dolny (Polen)	–	100,00	100,00	100,00	–4,8	–5,3
TRANSGAZ S.A.	Rybnik (Polen)	9,64	–	9,64	9,64	k.A.	k.A.
TzOW Petro Carbo Chem	Lwiw (Ukraine)	88,00	–	88,00	92,32	12.417,7	198,9
ZAO Exol	Nizhny Novgorod (Russland)	–	–	–	100,00	–	–

Ausleihungen

Die Ausleihungen in Höhe von insgesamt 145.975 Tsd.€ (Vorjahr: 208.447 Tsd.€) bestehen zum 31. Dezember 2024 mit 133.137 Tsd.€ (Vorjahr: 194.189 Tsd.€) im Wesentlichen gegenüber verbundenen Unternehmen und haben Laufzeiten zwischen einem und 18 Jahren.

Im Berichtsjahr wurden Darlehen unter anderem an die PCC Bakki-Silicon hf., Húsavík (Island), in Höhe von 35.414 Tsd.€ und an die PCC GulfChem Corporation, Wilmington (USA), in Höhe von 2.681 Tsd.€ gewährt. Darlehensrückzahlungen erfolgten unter anderem von der PCC Consumer Products Kosmet Sp. z o.o. in Höhe von 3.318 Tsd.€ und von der AO PCC Rail in Höhe von 505 Tsd.€.

Aufgrund gesunkener Ertragsaussichten wurden im Geschäftsjahr 2024 Ausleihungen in Höhe von 100.490 Tsd.€ wertberichtigt. Darin enthalten ist im Wesentlichen die Wertberichtigung der Ausleihungen an die PCC BakkiSilicon hf. in Höhe von 97.794 Tsd.€.

(13) Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte

Die übrigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerte bestanden zum 31. Dezember 2024 wie im Vorjahr in voller Höhe mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die größte Einzelposition stellen die Forderungen gegen verbundene Unternehmen dar, die sich von 8.113 Tsd.€ zum Vorjahresstichtag auf 13.473 Tsd.€ zum 31. Dezember 2024 erhöhten. Die Kaufpreisforderungen aus dem Verkauf von Unternehmensanteilen in Höhe von 2.643 Tsd.€ (Vorjahr: 2.603 Tsd.€) bestehen gegenüber einem internationalen Investmentfonds aus dem Verkauf von Aktien der PCC Exol SA. Als Sicherheit für diese Forderungen dienen die veräußerten Anteile. Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr resultiert ausschließlich aus Kursdifferenzen, da die Forderung in polnischen Zlotys besteht. Darüber hinaus ist ein Betrag in Höhe von 140 Tsd.€ (Vorjahr: 290 Tsd.€) aus einem Verrechnungskonto gegen den Alleingesellschafter und Vorsitzenden des Aufsichtsrats der PCC SE enthalten. Dieses Verrechnungskonto wird mit 6,0 % p.a. verzinst. Die anderen sonstigen Vermögenswerte bestanden unverändert aus diversen für sich betrachtet nicht wesentlichen Einzelpositionen. Wertminderungen auf sonstige Vermögenswerte oder auf Forderungen gegen verbundene Unternehmen wurden nicht vorgenommen.

Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte

in Tsd. €

Forderungen gegen verbundene Unternehmen
Kaufpreisforderung aus dem Verkauf von Unternehmensanteilen
Forderungen aus Körperschaftsteuer, Umsatzsteuer und anderen Abgaben
Forderungen gegen Gemeinschaftsunternehmen
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten
Forderungen gegen den Gesellschafter
Andere sonstige Vermögenswerte

Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte

T_A_24

31.12.2024

31.12.2023

13.473

8.113

2.643

2.603

2.438

6.691

2.013

716

333

302

140

290

125

119

21.165

18.834

(14) Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital der PCC SE ist unverändert zum Vorjahr, beträgt 5.000 Tsd.€ und ist voll eingezahlt. Es ist eingeteilt in 5.000.000 Stückaktien zum Nennwert von 1 Euro je Aktie. Die Gewinnrücklagen/sonstigen Rücklagen umfassen das in der abgelaufenen Periode erzielte Jahresergebnis der PCC SE in Höhe von –12.213 Tsd.€ (Vorjahr: 22.629 Tsd.€). Im Geschäftsjahr 2024 wur-

den aus den Ergebnisvorträgen der PCC SE 5.500 Tsd.€ an den Gesellschafter ausgeschüttet (Vorjahr: 14.050 Tsd.€). Dies entspricht einer Dividende je Aktie in Höhe von 1,10€ (Vorjahr: 2,81€). In den sonstigen Eigenkapitalposten werden im Wesentlichen die Marktbewertung von Finanzinvestitionen in Eigenkapitalinstrumente und darauf entfallende latente Steuern erfasst.

(15) Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen verringerten sich im Vergleich zum Vorjahr um 44 Tsd.€ auf 1.151 Tsd.€ zum 31. Dezember 2024. Dieser Rückgang resultiert im Wesentlichen aus den geringeren Personalrückstellungen für Tantieme- und Urlaubsansprüche in Höhe von 885 Tsd.€ (Vorjahr: 1.008 Tsd.€). Darüber hinaus beinhalten die sonstigen Rückstellungen solche für Abschluss- und Prüfungskosten in Höhe von 266 Tsd.€ (Vorjahr: 187 Tsd.€). Die sonstigen Rückstellungen sind im Berichtsjahr wie im Vorjahr kurzfristig. Die abgebildete Tabelle zeigt die Entwicklung der sonstigen Rückstellungen im Geschäftsjahr 2024.

Rückstellungsspiegel

						T_A_25
in Tsd.€	01.01.2024	Inanspruchnahme	Auflösung	Zuführungen	Abzinsung	31.12.2024
Personalrückstellungen	1.008	36	524	440	3	885
Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten	187	84	104	266	–	266
Sonstige Rückstellungen	1.195	120	628	706	3	1.151

(16) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verminderten sich von 1.847 Tsd.€ zum 31. Dezember 2023 auf 893 Tsd.€ zum 31. Dezember 2024. Sie bestehen aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten in Höhe von 728 Tsd.€ (Vorjahr: 430 Tsd.€) und gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 1.880 Tsd.€ (Vorjahr: 1.417 Tsd.€).

rungen und Leistungen gegenüber Dritten in Höhe von 728 Tsd.€ (Vorjahr: 430 Tsd.€) und gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 1.880 Tsd.€ (Vorjahr: 1.417 Tsd.€).

(17) Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten der PCC SE setzen sich im Berichtsjahr aus lang- und kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Anleihen, aus Leasingverhältnissen sowie gegenüber verbundenen Unternehmen zusammen.

Finanzverbindlichkeiten

		31.12.2024		31.12.2023	
in Tsd.€		Langfristig	Kurzfristig	Langfristig	Kurzfristig
Verbindlichkeiten aus Anleihen		385.276	90.394	318.236	126.004
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen		13.087	1.492	14.415	1.366
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		350	9.906	350	93.407
Finanzverbindlichkeiten		398.713	101.793	333.001	220.777



Die in der PCC SE vorhandenen Finanzverbindlichkeiten haben zum Stichtag das nebenstehend aufgeführte Profil von Restlaufzeiten (RLZ).

Fälligkeitenprofil Finanzverbindlichkeiten

T_A_27

in Tsd. €	RLZ bis zu einem Jahr	RLZ ein bis fünf Jahre	RLZ mehr als fünf Jahre	31.12.2024
Verbindlichkeiten aus Anleihen	90.394	367.086	18.190	475.670
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	1.492	13.078	9	14.579
Finanzverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	9.906	350	–	10.256
Finanzverbindlichkeiten	101.793	380.514	18.199	500.506

in Tsd. €	RLZ bis zu einem Jahr	RLZ ein bis fünf Jahre	RLZ mehr als fünf Jahre	31.12.2023
Verbindlichkeiten aus Anleihen	126.004	318.236	–	444.240
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	1.366	14.354	61	15.781
Finanzverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	93.407	350	–	93.757
Finanzverbindlichkeiten	220.777	332.940	61	553.778



Relevant für die Darstellung der Fälligkeiten vertraglicher Zahlungsströme aus finanziellen Verbindlichkeiten sind Zinszahlungen und Zahlungen des Nominalbetrags. In der abgebildeten Darstellung werden künftige Zahlungsströme nicht abgezinst. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind im Wesentlichen unverzinslich und innerhalb eines Jahres fällig. Der Buchwert von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen entspricht daher der Summe der künftigen Zahlungsströme.

Die unter den Finanzverbindlichkeiten ausgewiesenen Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen waren 2024 in Höhe von 14.109 Tsd. € durch Abtretung von Ansprüchen am zugrundeliegenden Vermögenswert besichert.

Fälligkeitenprofil der Zahlungsströme aus Finanzverbindlichkeiten

T_A_28

in Tsd. €	RLZ bis zu einem Jahr	RLZ ein bis fünf Jahre	RLZ mehr als fünf Jahre	31.12.2024
Verbindlichkeiten aus Anleihen	93.932	454.894	–	548.826
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	2.345	14.941	9	17.296
Finanzverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	9.906	371	–	10.277
Zahlungsmittelabflüsse aus Finanzverbindlichkeiten	106.184	470.206	9	576.399

in Tsd. €	RLZ bis zu einem Jahr	RLZ ein bis fünf Jahre	RLZ mehr als fünf Jahre	31.12.2023
Verbindlichkeiten aus Anleihen	126.155	373.991	–	500.146
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	2.297	17.059	63	19.419
Finanzverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	96.240	385	–	96.625
Zahlungsmittelabflüsse aus Finanzverbindlichkeiten	224.692	391.435	63	616.189



Verbindlichkeiten aus Anleihen resultieren aus Emissionen der PCC SE. Die Anleihen sind in Euro emittiert und mit Zinssätzen zwischen 3,0% und 6,0% p.a. ausgestattet. Die Abbildung stellt dies tabellarisch dar.

Bei den Verbindlichkeiten aus Anleihen tilgte die PCC SE im Jahresverlauf 2024 insgesamt sieben Anleihen vollständig und fristgerecht: die Anleihen DE000A3E5MD5 in Höhe von 9.545 Tsd.€, DE000A2YPFX3 in Höhe von 4.511 Tsd.€ und DE000A3MQA80 in Höhe von 1.410 Tsd.€ am 1. Januar, die Anleihe DE000A2NBFT4 in Höhe von 21.104 Tsd.€ am 1. April, die Anleihe DE000A2NBJL3 in Höhe von 24.985 Tsd.€ am 1. Juli, die Anleihe DE000A2TSEM3 in Höhe von 29.946 Tsd.€ am 1. Oktober und die Anleihe DE000A254TZ0 in Höhe von 34.503 Tsd.€ am 1. Dezember. Somit ergab sich für 2024 ein Tilgungsvolumen von insgesamt 126.004 Tsd.€ (Vorjahr: 83.737 Tsd.€). Im Berichtsjahr wurden sechs Anleihen neu aufgelegt. Das daraus platzierte Emissionsvolumen belief sich zum 31. Dezember 2024 auf 157.434 Tsd.€. Diese Mittel wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr für Investitionen in bestehende Beteiligungen und laufende Projekte sowie zur teilweisen Refinanzierung der in 2024 fälligen Verbindlichkeiten eingesetzt.

Anleiheverbindlichkeiten

in Tsd.€	Emissionsdatum	Fälligkeitsdatum	Kupon	Emissions- volumen	31.12.2024	31.12.2023
DE000A3511S2	02.01.2024	01.02.2029	6,00%	40.000	40.000	–
DE000A30VSS6	01.09.2022	01.10.2027	5,00%	40.000	35.178	35.178
DE000A3510Z9	02.10.2023	01.10.2028	6,00%	35.000	35.000	35.000
DE000A3824R1	01.03.2024	01.05.2029	6,00%	35.000	35.000	–
DE000A383UJ9	01.10.2024	01.10.2029	5,75%	50.000	29.682	–
DE000A3H2VU4	02.11.2020	01.10.2025	4,00%	30.000	29.653	29.653
DE000A3E5S42	17.05.2021	01.07.2026	4,00%	30.000	29.293	29.293
DE000A2YN1K5	22.10.2019	01.02.2025	4,00%	30.000	29.133	29.133
DE000A351K90	03.04.2023	01.07.2028	5,00%	35.000	28.796	28.796
DE000A3MQEN8	15.11.2021	01.12.2026	4,00%	30.000	26.926	26.926
DE000A383EM7	01.07.2024	01.07.2029	5,75%	30.000	26.213	–
DE000A2YPFY1	02.12.2019	01.07.2025	4,00%	30.000	23.818	23.818
DE000A30VR40	01.02.2023	01.04.2028	5,00%	30.000	21.800	21.800
DE000A3MQZM5	02.05.2022	01.04.2026	4,00%	30.000	20.991	20.991
DE000A30V2U2	01.12.2022	01.12.2027	5,00%	20.000	19.858	19.858
DE000A383SZ9	02.12.2024	01.01.2030	5,75%	25.000	18.190	–
DE000A3MP4P9	01.10.2021	01.10.2026	4,00%	10.000	10.000	10.000
DE000A383S03	02.12.2024	01.04.2027	4,50%	20.000	8.349	–
DE000A3MQEM0	15.11.2021	01.04.2025	3,00%	10.000	7.790	7.790
DE000A254TZ0	01.04.2020	01.12.2024	4,00%	35.000	–	34.503
DE000A2TSEM3	01.07.2019	01.10.2024	4,00%	30.000	–	29.946
DE000A2NBJL3	01.01.2019	01.07.2024	4,00%	25.000	–	24.985
DE000A2NBFT4	01.10.2018	01.04.2024	4,00%	25.000	–	21.104
DE000A3E5MD5	01.07.2021	01.01.2024	3,00%	10.000	–	9.545
DE000A2YPFX3	02.12.2019	01.01.2024	3,00%	20.000	–	4.511
DE000A3MQA80	01.03.2022	01.02.2024	2,00%	5.000	–	1.410
Anleiheverbindlichkeiten					475.670	444.240

(18) Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten verringerten sich von 22.588 Tsd.€ zum 31. Dezember 2023 um 14.994 Tsd.€ auf 7.594 Tsd.€ zum 31. Dezember 2024. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus Anleiheverbindlichkeiten in Höhe von 505 Tsd.€ (Vorjahr: 14.076 Tsd.€), die auf Zahlungseingänge für Schuldverschreibungen entfallen, deren Ausgabe erst im Geschäftsjahr 2025 erfolgt. Die Verbindlichkeiten aus Zinsverpflichtungen enthalten im Wesentlichen Zinsen auf Anleihen, welche zu Beginn des ersten Quartals 2025 fällig waren. Darüber hinaus enthält die Position Verbindlichkeiten zur Leistung von Kapitalerhöhungen bei verbundenen Unternehmen in Höhe von 1.365 Tsd.€ (Vorjahr: 3.515 Tsd.€).

Sonstige Verbindlichkeiten

in Tsd. €

Verbindlichkeiten aus Zinsverpflichtungen
Verbindlichkeiten aus Beschluss zur Kapitalerhöhung
Verbindlichkeiten aus Anleihen
Verbindlichkeiten aus Lohnsteuern und ähnlichen Abgaben
Andere sonstige Verbindlichkeiten

Sonstige Verbindlichkeiten

T_A_30

	31.12.2024	31.12.2023
	5.534	4.811
	1.365	3.515
	505	14.076
	134	138
	56	48
	7.594	22.588

(19) Latente Steuern

Latente Steuern sind auf temporäre Differenzen zwischen den Buchwerten der Vermögenswerte, Schulden und Abgrenzungsposten in der Bilanz und ihren steuerlichen Werten anzusetzen. Bei der PCC SE wurde hierfür wie im Vorjahr ein Steuersatz von 30 % angewendet.

In Deutschland werden Erträge aus Beteiligungsverkäufen gemäß §8b KStG besteuert. Danach gelten pauschal 5 % des erzielten Veräußerungsgewinns als nicht abzugsfähige Betriebsausgaben und unterliegen der Besteuerung. Bei einem Ertragsteuersatz von 30 % entspricht dies einer effektiven Steuerbelastung von 1,5 %. Die Steuerermäßigung gemäß §8b KStG findet beim Ansatz der beizulegenden Zeitwerte der Gesellschaften des Beteiligungsportfolios

der PCC SE Anwendung. In der PCC SE werden aktive und passive latente Steuern saldiert ausgewiesen, wenn es sich um dieselbe Steuerjurisdiktion handelt und wenn ein einklagbares Recht auf Aufrechnung von Steuerschulden und -forderungen besteht. Für das Geschäftsjahr 2024 ergab sich analog zum Vorjahr insgesamt ein Überhang an passiven latenten Steuern in Höhe von 3.629 Tsd.€ (Vorjahr: 6.873 Tsd.€).

Die latenten Steuern entfallen in Höhe von 8.199 Tsd.€ auf latente Steuern aus der erstmaligen Umstellung auf IFRS im Jahr 2013. Der Rest resultiert im Wesentlichen aus der jährlichen Fair-Value-Bewertung des Beteiligungsportfolios der PCC SE.

(20) Zusatzangaben zu Finanzinstrumenten

Als Holdinggesellschaft des PCC-Konzerns, einer international agierenden Unternehmensgruppe, ist die PCC SE wie die Gesellschaften ihres Beteiligungsportfolios im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit finanzwirtschaftlichen Risiken ausgesetzt. Ein wesentliches Ziel der Unternehmenspolitik ist im Allgemeinen die Begrenzung von Markt-, Ausfall- und Liquiditätsrisiken sowohl für die nachhaltige Sicherung des Unternehmenswerts als auch für die Ertragskraft der Gruppe, um negative Cashflow- und Ergebnisschwankungen weitgehend einzudämmen.

Eine Steuerung der Zins- und Währungsrisiken sowie der Ausfallrisiken erfolgt in Zusammenarbeit der PCC SE als konzernleitender Holding mit den einzelnen Tochterunternehmen. Die Steuerung der Liquidität liegt hingegen allein bei der PCC SE.

Marktrisiken

Währungsrisiken: Änderungen von Wechselkursen können zu Wertverlusten bei Finanzinstrumenten sowie zu nachteiligen Veränderungen künftiger Zahlungsströme aus geplanten Transaktionen führen. Währungsrisiken aus Finanzinstrumenten resultieren aus der Umrechnung von in Fremdwährung bestehenden finanziellen Forderungen, Ausleihungen, Barmitteln und finanziellen Verbind-

lichkeiten zum Stichtagskurs in die Berichtswährung der PCC SE. Eine potenzielle Veränderung des polnischen Złotys um 10% hätte eine Auswirkung auf Eigenkapital und Jahresergebnis in Höhe von 304 Tsd.€ (Vorjahr: 1.484 Tsd.€). Eine Kursänderung des US-Dollars um ebenfalls 10% würde diese Positionen um 447 Tsd.€ (Vorjahr: 50 Tsd.€) verändern.

Zinsänderungsrisiken: Diese Risiken bestehen aufgrund von potenziellen Änderungen des Marktzinses und können bei festverzinslichen Finanzinstrumenten zu einer Änderung des beizulegenden Zeitwerts und bei variabel verzinslichen Finanzinstrumenten zu Zinszahlungsschwankungen führen. Eine potenzielle Veränderung der Zinssätze um 100 Basispunkte hätte eine Auswirkung in Höhe von 2.274 Tsd.€ auf Eigenkapital und Jahresergebnis der PCC SE (Vorjahr: 2.861 Tsd.€).

Ausfall- oder Bonitätsrisiken

Ausfall- oder Bonitätsrisiken bestehen, wenn Vertragspartner ihren vertraglichen Verpflichtungen nicht nachkommen. Vertragspartner sind im Wesentlichen verbundene und weitere Unternehmen des Beteiligungsportfolios im Rahmen von Ausleihungen oder der Gewährung kurzfristiger Darlehen. Aufgrund der Liquiditätssteuerung

sowie der laufenden Überwachung der Kapitalanlagen sieht die PCC SE kein unberücksichtigtes Ausfallrisiko in diesem Bereich. Die in der Bilanz ausgewiesenen Beträge der finanziellen Vermögenswerte stellen grundsätzlich das maximale Ausfallrisiko dar.

Liquiditätsrisiken

Liquiditätsrisiken resultieren aus Zahlungsstromschwankungen. Die laufende Liquidität wird durch ein in der PCC SE und in den wesentlichen Unternehmen ihres Beteiligungsportfolios implementiertes Treasury Reporting auf Basis einer IT-gestützten Lösung („Treasury Information Platform“) überwacht und gesteuert. In der mittel- und langfristigen Liquiditätsplanung werden Liquiditätsrisiken frühzeitig anhand von Simulationen verschiedener Szenarien erkannt und gesteuert. Eventuelle Irritationen im Anleihemarkt könnten – zumindest vorübergehend – zu Liquiditätsengpässen führen. Diesem Risiko soll langfristig durch die Erschließung alternativer Finanzierungsquellen auf institutioneller Ebene entgegengewirkt werden. Darüber hinaus wird ständig an der teilweisen Ablösung der den Beteiligungsgesellschaften gewährten Liquiditätsdarlehen durch Bankkredite gearbeitet.

Finanzinstrumente nach Klassen und Kategorien

Bei Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen gelten aufgrund der kurzen Restlaufzeiten die Buchwerte als realistische Schätzung ihrer Fair Values. Der in diesem Kapitel angegebene beizulegende Zeitwert entspricht den Marktnotierungen beziehungsweise den modellgestützt ermittelten Wertansätzen.

Buchwerte, Fair Values und Kategorien finanzieller Vermögenswerte und Schulden

T_A_31

in Tsd.€	Buchwerte zum 31.12.2024	FAaC	Kategorien ¹ FLaC	FVtOCI	Fair Value
Finanzielle Vermögenswerte					
Anteile an verbundenen Unternehmen	965.052	–	–	965.052	965.052
Anteile an Gemeinschaftsunternehmen	15.382	15.382	–	–	15.382
Wertpapiere	1	–	–	1	1
Ausleihungen	145.975	145.975	–	–	145.975
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7.375	7.375	–	–	7.375
Finanzielle Verbindlichkeiten					
Verbindlichkeiten aus Anleihen	475.670	–	475.670	–	475.670
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	14.579	–	14.579	–	14.579
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	10.256	–	10.256	–	10.256
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	893	–	893	–	893

in Tsd.€	Buchwerte zum 31.12.2023	FAaC	Kategorien ¹ FLaC	FVtOCI	Fair Value
Finanzielle Vermögenswerte					
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.182.461	–	–	1.182.461	1.182.461
Anteile an Gemeinschaftsunternehmen	16.182	16.182	–	–	16.182
Wertpapiere	1	–	–	1	1
Ausleihungen	208.447	208.447	–	–	208.447
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	28.607	28.607	–	–	28.607
Finanzielle Verbindlichkeiten					
Verbindlichkeiten aus Anleihen	444.240	–	444.240	–	444.240
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	15.781	–	15.781	–	15.781
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	93.757	–	93.757	–	93.757
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.847	–	1.847	–	1.847

¹ FAaC = Financial Assets measured at amortized costs, finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden
 FLaC = Financial Liabilities measured at amortized costs, Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden
 FVtOCI = Fair Value through OCI, erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert

Die Nettogewinne und Nettoverluste aus Finanzinstrumenten umfassen Bewertungsergebnisse, das Fortschreiben von Agien und Disagien, das Erfassen und das Stornieren von Aufwendungen aus Wertminderungen, Ergebnisse aus der Währungsumrechnung sowie Zinsen, Dividenden und alle sonstigen Ergebniswirkungen aus Finanzinstrumenten. In den erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumenten sind nur Ergebnisse aus solchen Instrumenten enthalten, die nicht als Sicherungsinstrumente im Rahmen einer Sicherungsbeziehung nach IFRS 9 designiert sind. Die Nettogewinne und -verluste aus finanziellen Vermögenswerten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, enthalten ein Zinsergebnis von 11.598 Tsd.€ (Vorjahr: 9.926 Tsd.€). Die Nettogewinne und -verluste aus finanziellen Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, enthalten ein Zinsergebnis von –25.217 Tsd.€ (Vorjahr: –22.340 Tsd.€). Die Nettogewinne und -verluste enthalten ein Währungsergebnis von –190 Tsd.€ (Vorjahr: –306 Tsd.€), das fast vollständig auf die finanziellen Vermögenswerte entfällt.

Finanzielle Vermögenswerte, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, sind nachfolgend dargestellt. Hierbei handelt es sich sowohl um Aktien, für die eine Bewertung zum Börsenkurs (Level 1) erfolgt, als auch um Anteile an verbundenen Unternehmen, für die beizulegende Zeitwerte anhand von Bewertungsmodellen ermittelt werden (Level 3). Zur Erläuterung des Bewertungsmodells sei auch auf Abschnitt (12) Finanzielle Vermögenswerte verwiesen.

Nettogewinne und -verluste für Finanzinstrumente

T_A_32

in Tsd.€	2024	2023
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten (FAaC)	–88.231	8.034
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten (FLaC)	–25.421	–22.782
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert (FVtOCI)	–211.950	77.105

Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden

T_A_33

in Tsd.€	Anhand von Börsenkursen ermittelt (Level 1)	Von Marktdaten abgeleitet (Level 2)	Durch Bewertungsmodelle ermittelt (Level 3)	31.12.2024
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	348.050	–	617.003	965.053

in Tsd.€	Anhand von Börsenkursen ermittelt (Level 1)	Von Marktdaten abgeleitet (Level 2)	Durch Bewertungsmodelle ermittelt (Level 3)	31.12.2023
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	471.039	–	711.423	1.182.462



Zinsänderungsrisiken bestehen aufgrund von potenziellen Änderungen des Diskontierungzinssatzes WACC und können bei festverzinslichen Finanzinstrumenten zu einer Änderung des beizulegenden Zeitwerts führen. Eine potenzielle Veränderung des WACC um 10% hätte eine Auswirkung in Höhe von 95.815 Tsd.€ beziehungsweise –76.215 Tsd.€ auf das Eigenkapital und die beizulegenden Zeitwerte der nach Level 3 bewerteten Anteile. Betrachtet wurden hierbei die fünf Anteile mit dem höchsten beizulegenden Zeitwert zum Bewertungsstichtag. Die Entwicklung der Anteile des Beteiligungsportfolios, deren beizulegende Zeitwerte anhand von Bewertungsmodellen (Level 3) ermittelt werden, ist in der Tabelle ersichtlich.

Die Zugänge zu den verbundenen Unternehmen betreffen insbesondere Kapitalmaßnahmen sowie die Übernahme der Anteile an der PCC Rokita SA und der PCC Exol SA im Rahmen der Verschmelzung der PCC Chemicals GmbH auf die PCC SE. Die Abgänge betreffen den Abgang der Anteile an der PCC Chemicals GmbH und der PCC Integrated Chemistries GmbH durch die Verschmelzungen der beiden Gesellschaften auf die PCC SE. Bei den erfassten Gewinnen/Verlusten im OCI handelt es sich um die jährliche Fair-Value-Anpassung.

Überleitung Fair-Value-Level 3

T_A_34

in Tsd.€	01.01.2024	Zugänge	Abgänge	Gewinne/ Verluste im OCI	31.12.2024
Verbundene Unternehmen	711.421	474.808	477.039	–92.189	617.001
Gemeinschaftsunternehmen	16.182	–	–800	–	15.382
Wertpapiere	1	–	–	–	1
	727.605	474.808	476.239	–92.189	632.385

(21) Leasingverhältnisse

Leasingverhältnisse, bei denen die PCC SE als Leasingnehmerin auftritt, werden nach dem Nutzungsrechtsmodell gemäß IFRS 16 erfasst. Die tabellarische Darstellung der Nutzungsrechte für das Berichtsjahr ist dem Abschnitt (11) Langfristige Vermögenswerte zu entnehmen. Den Nutzungsrechten in Höhe von 18.784 Tsd.€ stehen zum Bilanzstichtag Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 14.579 Tsd.€ gegenüber. Der Ausweis erfolgt unter den Finanzverbindlichkeiten. Dazu wird auf Abschnitt (17) Finanzverbindlichkeiten verwiesen. Die Fälligkeitsstruktur der Zahlungsverpflichtungen aus Leasingverhältnissen ist der folgenden Tabelle zu entnehmen.

Fälligkeitsprofil von Leasingverbindlichkeiten

in Tsd.€	RLZ bis zu einem Jahr	RLZ ein bis fünf Jahre	RLZ mehr als fünf Jahre
Mindestleasingzahlungen	2.345	14.941	9
Zinsanteil	853	1.863	–
Barwerte	1.492	13.078	9

T_A_35

31.12.2024

17.296

2.717

14.579

in Tsd.€	RLZ bis zu einem Jahr	RLZ ein bis fünf Jahre	RLZ mehr als fünf Jahre
Mindestleasingzahlungen	2.297	17.059	63
Zinsanteil	931	2.705	2
Barwerte	1.366	14.354	61

31.12.2023

19.419

3.638

15.781

Aufgrund der in Anspruch genommenen Erleichterungsvorschriften werden keine Nutzungsrechte aus Leasingverträgen bilanziert, bei denen der zugrundeliegende Vermögenswert von geringem Wert ist oder die Vertragslaufzeit weniger als zwölf Monate beträgt. Stattdessen wird ein Leasingaufwand erfasst. Folgende Beträge wurden im Berichtsjahr im Zusammenhang mit Leasingverhältnissen in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst:

Es lagen weder wesentliche Aufwendungen aus variablen Leasingzahlungen noch Erträge aus Unterleasingverhältnissen vor. Insgesamt betrug der Mittelabfluss aus Leasingverhältnissen im abgelaufenen Geschäftsjahr 2.379 Tsd.€ (Vorjahr: 880 Tsd.€).

Leasingverhältnisse – Effekte in der GuV

in Tsd.€
Aufwendungen für kurzfristige Leasingverhältnisse mit einer Laufzeit von weniger als zwölf Monaten
Aufwendungen für Leasingverhältnisse über Vermögenswerte von geringem Wert, die nicht in den o.g. kurzfristigen Leasingverhältnissen enthalten sind
Zinsaufwendungen für Leasingverbindlichkeiten

2024

50

2

935

T_A_36

2023

47

2

528

(22) Haftungsverhältnisse

Zum Bilanzstichtag bestanden Haftungsverhältnisse in Höhe von 124.044 Tsd.€ (Vorjahr: 122.564 Tsd.€). Sie betreffen im Wesentlichen Garantien und bestehen gegenüber verbundenen Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen zugunsten Dritter. Aufgrund der Ertragslage der einzelnen Gesellschaften sowie der positiven Entwicklungspotenziale ist mit einer Inanspruchnahme nicht zu rechnen.

Mit Vereinbarung vom 13. März 2023 garantiert die Gesellschaft im Sinne einer harten Patronatserklärung die Sicherstellung der zukünftigen Zahlungsfähigkeit beziehungsweise die Beseitigung einer Überschuldung der PCC Prodex GmbH, Essen. Die Patronatserklärung hat eine unbefristete Laufzeit. Aus derzeitiger Sicht geht der Vorstand der Gesellschaft nicht von einer Inanspruchnahme aus.

(23) Kapitalflussrechnung und Kapitalstrukturmanagement

Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung zeigt die Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente im Berichtsjahr und wird in Übereinstimmung mit IAS 7 erstellt. Die Zahlungsströme werden dabei nach den Bereichen Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit, Cashflow aus Investitionstätigkeit und Cashflow aus Finanzierungstätigkeit gegliedert.

Erhaltene Zinsen sowie gezahlte Ertragsteuern werden im Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ausgewiesen. Gezahlte Zinsen werden im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesen. Erhaltene Dividenden werden im Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ausgewiesen. Gezahlte Dividenden sind Bestandteil des Cashflows aus Finanzierungstätigkeit. Auszahlungen an den Alleinaktionär der PCC SE sind im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit abgebildet und werden separat ausgewiesen.

Der Finanzmittelfonds umfasst den in der Bilanz ausgewiesenen Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten (Kasse und Bankguthaben). Bei Veränderungen des Beteiligungsportfolios durch Kauf oder Verkauf von Unternehmen wird der bezahlte oder erhaltene Kaufpreis abzüglich der erworbenen oder verkauften Finanzmittel als Mittelfluss aus Investitionstätigkeit erfasst. Sollte ein Erwerb oder ein Verkauf von Anteilen an einem Tochterunternehmen ohne Statuswechsel erfolgen, so wird dieser im Bereich der Finanzierungstätigkeit gezeigt.

Der Abschluss eines Leasingvertrags stellt grundsätzlich einen zahlungsunwirksamen Vorgang dar. Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen werden saldiert mit Einzahlungen aus Leasing ausgewiesen.



Die folgende Überleitungsrechnung zeigt Änderungen von Finanzverbindlichkeiten, die im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit als Einzahlung oder Auszahlung ausgewiesen sind.

Die zahlungswirksamen Veränderungen belaufen sich im Berichtsjahr auf –21.943 Tsd.€ (Vorjahr: 42.170 Tsd.€).

Überleitungsrechnung der Finanzverbindlichkeiten

T_A_37

in Tsd.€	01.01.2024	Zahlungs- wirksame Veränderungen	Nicht zahlungswirksame Veränderungen			31.12.2024
			Verschmelzung	Wechselkurs- effekte	Sonstige Veränderungen	
Verbindlichkeiten aus Anleihen	444.240	31.430	–	–	–	475.670
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	15.781	–1.393	–	–	191	14.579
Finanzverbindlichkeiten gegen- über verbundenen Unterneh- men	93.757	–51.980	–32.053	533	–	10.256
Finanzverbindlichkeiten	553.778	–21.943	–32.053	533	191	500.506

in Tsd.€	01.01.2023	Zahlungs- wirksame Veränderungen	Nicht zahlungswirksame Veränderungen			31.12.2023
			Verschmelzung	Wechselkurs- effekte	Sonstige Veränderungen	
Verbindlichkeiten aus Anleihen	440.171	4.069	–	–	–	444.240
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	407	–416	–	–	15.790	15.781
Finanzverbindlichkeiten gegen- über verbundenen Unterneh- men	55.240	38.517	–	–	–	93.757
Finanzverbindlichkeiten	495.819	42.170	–	–	15.790	553.778

Kapitalstrukturmanagement

Ziel des Kapitalstrukturmanagements ist es, finanzwirtschaftlich flexibel zu bleiben, um das Geschäftsportfolio weiterentwickeln und strategische Optionen wahrnehmen zu können. Ziele der Finanzierungspolitik sind die Sicherung der Zahlungsfähigkeit, die Begrenzung finanzwirtschaftlicher Risiken sowie die Optimierung der Kapitalkosten. Wesentlicher Gradmesser ist dabei die Eigenkapitalquote. Der Verschuldungsgrad und die Nettofinanzverbindlichkeiten, welche kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten sowie Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente umfassen, geben ebenfalls Aufschluss über die Kapitalstruktur. Sie orientieren sich allerdings an den angestrebten Zielgrößen für den PCC-Konzern und werden entsprechend auf Gesamtkonzernebene gesteuert.

Die Nettofinanzverbindlichkeiten verringerten sich im abgelaufenen Geschäftsjahr um 32.040 Tsd.€ auf 493.131 Tsd.€. Grund dafür war im Wesentlichen der Rückgang der Finanzverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, hauptsächlich bedingt durch die Ausbuchung von Verbindlichkeiten gegenüber der PCC Chemicals GmbH im Rahmen der Verschmelzung.

Überleitungsrechnung Nettofinanzverbindlichkeiten

in Tsd. €

– Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente
+ Verbindlichkeiten aus Anleihen
+ Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen
+ Finanzverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Nettofinanzverbindlichkeiten

T_A_38

	31.12.2024	31.12.2023
	7.375	28.607
	475.670	444.240
	14.579	15.781
	10.256	93.757
Nettofinanzverbindlichkeiten	493.131	525.171

Die Eigenkapitalquote, die das Verhältnis von Eigenkapital zum Gesamtkapital wiedergibt, veränderte sich im Geschäftsjahr 2024 auf 56,0% (Vorjahr: 60,2%). Die angestrebte Zielgröße von rund 50% wurde, wie schon im Vorjahr, deutlich übertroffen. Der Verschuldungsgrad als Quotient aus Fremd- und Eigenkapital veränderte sich auf 0,78 (Vorjahr: 0,66).

Erläuterungen zu weiteren Anhangangaben

(24) Nahestehende Unternehmen und Personen

Nahestehende Personen sind der Alleingesellschafter und oberste beherrschende Partei der PCC SE, Herr Waldemar Preussner, sowie das Management in Schlüsselpositionen (Vorstandsmitglieder und Mitglieder des Aufsichtsrats der PCC SE) und deren Familienangehörige. Im Hinblick auf die Vergütung der Vorstandsmitglieder sowie die des Aufsichtsrats wird auf die Erläuterungen im Kapitel Gesellschaftsorgane in Abschnitt (26) verwiesen.

Grundsätzlich werden sowohl die Erbringung von Dienstleistungen an nahestehende Unternehmen und Personen als auch die Inanspruchnahme von Dienstleistungen von nahestehenden Unternehmen und Personen zu marktüblichen Konditionen abgewickelt. Die zum Geschäftsjahresende bestehenden offenen Posten sind nicht besichert, unverzinslich und werden durch Barzahlung beglichen. Für Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen oder Schulden gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen bestehen keine Garantien.

Die übrigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerte enthalten eine Forderung gegen den Alleingesellschafter der PCC SE in Höhe von 140 Tsd.€ (Vorjahr: 290 Tsd.€). Diese Forderung ist kurzfristig und wird wie im Vorjahr mit 6,0% p.a. verzinst.

Bei der PCC SE bestehen zum Stichtag 31. Dezember 2024 Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von insgesamt 146.610 Tsd.€ (Vorjahr: 202.302 Tsd.€). Dabei handelt es sich um Ausleihungen, kurzfristige Darlehensforderungen sowie übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände. Die Finanzierungs-

verhältnisse mit verbundenen Unternehmen werden zwischen 2,0% p.a. und 10,0% p.a. verzinst und haben Laufzeiten von einem bis 18 Jahren.

Gegen das Gemeinschaftsunternehmen OOO DME Aerosol bestehen zum Stichtag Darlehensforderungen in Höhe von 12.511 Tsd.€ (Vorjahr: 13.932 Tsd.€). Sie sind wie im Vorjahr mit 10,0% p.a. verzinst. Die Darlehen wurden zur Entwicklung und zum Bau einer Dimethylether-Anlage auf dem Betriebsgelände des Joint-Venture-Partners gewährt. Die Gesellschaft leistete auch im Geschäftsjahr 2024 weiterhin ihren Schuldendienst im Rahmen der bestehenden Sanktionen.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden Einzelwertberichtigungen auf Forderungen gegen nahestehende Unternehmen in Höhe von 292 Tsd.€ erfasst (Vorjahr: 1.466 Tsd.€). Diese resultieren sowohl im Berichtsjahr als auch im Vorjahr im Wesentlichen aus wertberichtigten Forderungen gegen die AO PCC Rail, Moskau, sowie aus Forderungsverzicht gegenüber der GRID BH d.o.o., Sarajevo (Bosnien-Herzegowina). Darüber hinaus wurden Wertminderungen auf finanzielle Vermögenswerte in Höhe von 100.490 Tsd.€ (Vorjahr: 5.514 Tsd.€) vorgenommen. Diese resultieren im Wesentlichen aus der Abwertung von Ausleihungen an verbundene Unternehmen aufgrund von gesunkenen Rückzahlungserwartungen.

Eine Übersicht über alle Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen sowie Erträge und Aufwendungen mit nahestehenden Unternehmen bietet die Tabelle.

Nahestehende Unternehmen		T_A_39
in Tsd.€	31.12.2024	31.12.2023
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen		
Verbundene Unternehmen	146.610	202.302
Gemeinschaftsunternehmen	14.524	14.648
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen		
Verbundene Unternehmen	11.786	98.690
in Tsd.€	2024	2023
Erträge mit nahestehenden Unternehmen		
Verbundene Unternehmen	132.586	70.719
Gemeinschaftsunternehmen	1.297	1.387
Aufwendungen mit nahestehenden Unternehmen		
Verbundene Unternehmen	102.887	10.353

(25) Mitarbeitende

Die PCC SE beschäftigte im Geschäftsjahr 2024 durchschnittlich 76 Mitarbeitende, davon 74 Angestellte und zwei Aushilfskräfte. Im Vorjahr waren es durchschnittlich 72 Mitarbeitende gewesen, davon 71 Angestellte und eine Aushilfskraft.

(26) Gesellschaftsorgane

Die PCC SE hat folgende Organe:

Vorstand:

- Dr. Peter Wenzel, Vorsitzender des Vorstands, Bereiche Unternehmens- und Projektentwicklung sowie Nachhaltigkeit
- Ulrike Warnecke, Bereiche Finanzwesen, Personal und Öffentlichkeitsarbeit (bis 30. Juni 2024)
- Riccardo Koppe, Bereiche Finanzwesen, Personal und Öffentlichkeitsarbeit (seit 01. Juli 2024)
- Dr. rer. oec. (BY) Alfred Pelzer, Bereiche Chemieproduktion, Logistik und Vertrieb

Der Vorstand erhielt im Geschäftsjahr 2024 eine erfolgsunabhängige Vergütung von 738 Tsd.€, die auf kurzfristig fällige Leistungen entfiel. Im Vorjahr betrug die Gesamtvergütung 5.983 Tsd.€ und enthielt neben der erfolgsunabhängigen auch eine erfolgsabhängige Vergütung.

Der Aufsichtsrat erhielt im Geschäftsjahr 2024 eine fixe, erfolgsunabhängige Vergütung in Höhe von insgesamt 326 Tsd.€ (Vorjahr: 312 Tsd.€), welche insgesamt auf kurzfristig fällige Leistungen entfiel.

(27) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 1. Februar 2025 wurde die von der PCC SE emittierte Anleihe ISIN DE000A2YN1K5 mit einem platzierten Volumen von 29,1 Millionen € vollständig getilgt. Diese Anleihe war am 22. Oktober 2019 emittiert worden und hatte eine Verzinsung von 4,0 % p.a.

Die PCC SE hat zum 3. Februar 2025 eine neue Anleihe mit der ISIN DE000A4DFD59 und einer Laufzeit bis zum 1. April 2030 emittiert. Die Anleihe hat eine Verzinsung von 5,75 % p.a.

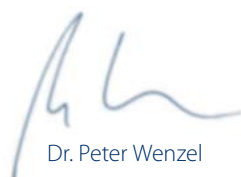
Am 1. April 2025 wurde die von der PCC SE emittierte Anleihe ISIN DE000A3MQEM0 mit einem platzierten Volumen von 7,8 Millionen € vollständig getilgt. Diese Anleihe war am 15. November 2021 emittiert worden und hatte eine Verzinsung von 3,0 % p.a.

Die PCC SE hat zum 1. April 2025 eine neue Anleihe mit der ISIN DE000A4DFLK9 und einer Laufzeit bis zum 1. Juli 2030 emittiert. Die Anleihe hat eine Verzinsung von 5,5 % p.a.

Die PCC SE hat sich im Rahmen einer harten Patronatserklärung vom 25. April 2025 gegenüber der PCC BakkiSilicon hf., Húsavík (Island) verpflichtet, die zukünftige erforderliche Finanzierung der Gesellschaft sicherzustellen. Die Patronatserklärung hat eine Laufzeit bis zum 24. April 2026.

Duisburg, den 29. April 2025
PCC SE

Der Vorstand



Dr. Peter Wenzel



Riccardo Koppe



Dr. rer. oec. (BY) Alfred Pelzer

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die PCC SE, Duisburg

Prüfungsurteile

Wir haben den Einzelabschluss der PCC SE, Duisburg, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Gesamtergebnisrechnung, der Eigenkapitalveränderungsrechnung und der Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich wesentlicher Informationen zu den Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Einzelabschluss in allen wesentlichen Belangen den vom International Accounting Standards Board herausgegebenen IFRS Accounting Standards (im Folgenden „IFRS Accounting Standards“), wie sie in der EU anzuwenden sind, und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Einzelabschlusses geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Einzelabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verant-

wortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Einzelabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Einzelabschluss zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Einzelabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Einzelabschlusses, der den IFRS Accounting Standards, wie sie in der EU anzuwenden sind, in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Einzelabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Einzelabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Einzelabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit

der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, es sei denn, es besteht die Absicht die Gesellschaft zu liquidieren oder der Einstellung des Geschäftsbetriebs oder es besteht keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Einzelabschlusses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Einzelabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Einzelabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Einzelabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Einzelabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Einzelabschluss aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Einzelabschlusses relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Einzelabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Einzelabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Einzelabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Einzelabschluss unter Beachtung der IFRS Accounting Standards, wie sie in der EU anzuwenden sind, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 30. April 2025

Grant Thornton AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Stefan Sinne
Wirtschaftsprüfer

Marianne Reck
Wirtschaftsprüferin

Impressum

Herausgeber

PCC SE
Moerser Straße 149
47198 Duisburg
Deutschland

Kontakt

Public Relations
Telefon +49 (0)2066 2019-35
Telefax +49 (0)2066 2019-72
pr@pcc.eu
www.pcc.eu

Konzeption

Susanne Biskamp, PCC SE

Design / Realisation

Kaiserberg – Agentur für Markenkommunikation GmbH,
Duisburg

Bildnachweis

Bildrechte bei der PCC SE
Bild auf Seite 1 (Titel):
Anlage zur Herstellung von Propylenoxid der PCC Rokita SA am
Produktionsstandort des PCC-Konzerns in Brzeg Dolny, Polen.

Dieser Einzelabschluss liegt im deutschsprachigen Original
und in englischer Übersetzung vor.

Beide Fassungen stehen im Internet unter www.pcc.eu
als Download zur Verfügung.

PCC SE
Duisburg, Mai 2025

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Einzelabschluss enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten der PCC SE bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, die erfolgreiche Integration von Neuakquisitionen und Realisierung der erwarteten Synergieeffekte sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollte einer dieser oder sollten andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von der PCC SE weder beabsichtigt, noch übernimmt die PCC SE eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.